



verkehrsingenieure

Gemeinde Ruggell

# Verkehrsrichtplan

Richtplantext

## Genehmigungsvermerke

Vom Gemeinderat erlassen am

GRB vom 10.11.2021

---

Maria Kaiser-Eberle, Vorsteherin

Öffentliche Planaufgabe

vom 22.11. bis 05.12.2021

Von der Regierung des  
Fürstentums Liechtenstein genehmigt

RA:                      vom:

---

Dr. Daniel Risch, Regierungschef

Eschen, 15.11.2021



### **Projekt**

Verkehrsrichtplan Ruggell  
Richtplantext  
Projekt-Nr.: 4216

### **Auftraggeber**

Gemeinde Ruggell

### **Auftragnehmer**

verkehrsingenieure Engstler Gächter Lampert  
Schmiedgasse 3  
FL-9492 Eschen  
+423 373 60 22  
office@verkehrsingenieure.com  
www.verkehrsingenieure.com

Handelsregister Vaduz // FL-0002.040.329-7  
UID CHE-212.330.824  
MwSt.Nr. 54 844

### **Bearbeitung**

Ing. Manfred Bischof  
Mag. Alexander Kuhn

Abbildungen, Tabellen und Fotos ohne Quellenangabe von verkehrsingenieure Engstler Gächter Lampert.  
Der Bericht darf nur vollständig an Dritte weitergegeben werden.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage.....	4
2.	Grundlagen .....	5
3.	Vorgehen.....	6
4.	Strategische Umweltprüfung.....	8
5.	Verkehrspolitische Zielsetzungen.....	9
6.	Strassenkategorisierung .....	10
7.	Verkehrsrichtplan.....	11
8.	Massnahmen .....	12
8.1	Teilrichtplan Motorisierter Individualverkehr .....	13
8.2	Teilrichtplan Öffentlicher Verkehr .....	27
8.3	Teilrichtplan Fuss- und Radverkehr.....	33
9.	Mobilitätsmanagement .....	43
	Abbildungsverzeichnis .....	44
	Beilagen.....	45

## 1. Ausgangslage

Die Gemeinde Ruggell hat am 10.11.2010 ein Leitbild der Ortsplanung beschlossen. In diesem Leitbild sind im Kapitel Verkehr Ziele und Massnahmen zum motorisierten Individualverkehr, öffentlichen Verkehr und Langsamverkehr festgelegt. Eine der Massnahmen im motorisierten Individualverkehr ist die Erstellung eines Verkehrsrichtplans für alle Verkehrsarten.

Weiters erhielt die Gemeinde Ruggell am 21.09.2018 als erste Gemeinde Liechtensteins von der UNICEF das Label „Kinderfreundliche Gemeinde“. Im Rahmen eines Aktionsplans werden auch verkehrspolitische Massnahmen verfolgt, die auf eine Verbesserung der Mobilitätsangebote und Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche abzielen.

Daher war es der Gemeinde Ruggell ein grosses Anliegen, dass bei der Erstellung des Verkehrsrichtplans die Bedürfnisse der schwächsten Verkehrsteilnehmer einfliessen und eine breite Einbindung der Bevölkerung im Rahmen eines partizipativen Prozesses erfolgt.

Der Verkehrsrichtplan bezieht sich auf das gesamte Gemeindegebiet und umfasst die drei Teilrichtpläne Motorisierter Individualverkehr, Öffentlicher Verkehr und Fuss- und Radverkehr.



Abb. 1: Gemeindegebiet Ruggell (Quelle: Orthofoto 2016; eigene Bearbeitung)

## 2. Grundlagen

Für die Bearbeitung standen die nachfolgenden Konzepte, Planungen und Grundlagen zur Verfügung.

### Überörtliche Grundlagen, Konzepte und Planungen

- Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr, Synthesebericht 3. Gen. (2016)
- Busbevorzugungsmassnahmen im Fürstentum Liechtenstein (2017)
- Entwicklungskonzept Unterland und Schaan (2020)
- Fahrplan und Liniennetz LIEmobil (2021)
- Landesrichtplan Liechtenstein (2011)
- Mobilitätskonzept 2030 (2020)
- Radroutenkonzept Liechtenstein (2014)
- Schulzentrum Unterland II – Vorstudie Verkehrstechnische Erschließung (2020)
- Strassenlärmkataster (2015)

### Örtliche Grundlagen, Konzepte und Planungen

- Energiestadt Ruggell – Reaudit (2018)
- Erweiterung Industrie- und Gewerbezone Ruggell (2016)
- Fuss- und Radweg Widau (2018)
- Leitbild der Gemeinde Ruggell (2017)
- Leitbild der Ortsplanung (2010)
- Mobilität Industrie- und Gewerbezone Ruggell (2013)
- Zonenplan Ruggell (2015)

### 3. Vorgehen

Der Verkehrsrichtplan wurde in enger Zusammenarbeit mit einem Kernteam erstellt, das sich aus Vertretern der Gemeinde sowie den beauftragten Fachplanern zusammensetzte.

Name	Amt / Funktion
Maria Kaiser-Eberle	Gemeinde Ruggell, Vorsteherin
Martin Büchel	Gemeinde Ruggell, Ex-Vizevorsteher
Alois Hoop	Gemeinde Ruggell, Gemeinderat
Emanuel Matt	Gemeinde Ruggell, Leiter Bauverwaltung / Tiefbau
Patrick Marxer	Gemeinde Ruggell, Bauverwaltung / Hochbau
Elisabeth Büchel	Gemeinde Ruggell, Schulleiterin
Magnus Büchel	Gemeinde Ruggell, Gemeindepolizist
Florin Frick	Frick Architekten, Ortsplaner
Rainer Gopp	Sano AG, Moderator Bevölkerungsworkshops
Manfred Bischof	verkehrsingenieure, Verkehrsplaner
Alexander Kuhn	verkehrsingenieure, Verkehrsplaner

Abb. 2: Kernteam

Zusätzlich zu den Sitzungen mit dem Kernteam wurde die Bevölkerung am 03.12.2018 und 09.09.2019 zu öffentlichen Bevölkerungsworkshops eingeladen, wo die Möglichkeit bestand, sich aktiv in die Erstellung des Verkehrsrichtplans einzubringen und Rückmeldungen zu Planungsvorschlägen abzugeben. Die dokumentierten Rückmeldungen der beiden Bevölkerungsworkshops können den Beilagen 5 und 6 entnommen werden. Die Moderation der beiden Workshops wurde von Rainer Gopp, Sano AG durchgeführt.

Im Rahmen der Beteiligung der Schüler und Schülerinnen der Primarschule Ruggell wurde eine Schulaktion durchgeführt. Zum einen wurden die Kinder zu ihren Schulwegen befragt, zum anderen sollten die Kinder in Anlehnung an die TV-Sendung „Dingsda“ den Begriff Verkehr umschreiben. Die Videoaufnahmen und Bilder dieser Schulaktion wurden im Zuge des ersten Bevölkerungsworkshop präsentiert.

Am 05.11.2020 fand eine Informationsveranstaltung mit den Liechtensteiner Nachgemeinden sowie der Gemeinde Sennwald und Stadt Feldkirch statt, wo der Verkehrsrichtplan präsentiert und diskutiert wurde. Grundsätzlich gab es keine Einwände gegen die vorgestellten Massnahmen. Seitens den Gemeinden Schellenberg und Gamprin wurde angeregt, eine Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ausserorts auf der Schellenbergstrasse und Landstrasse / Ruggeller Strasse anzustreben. Dieses Anliegen wurde als Massnahmen im Verkehrsrichtplan aufgegriffen.

Der Verkehrsrichtplan wurde zudem dem Amt für Bau und Infrastruktur zur Vorprüfung vorgelegt und Rückmeldungen der Amtsstellen eingearbeitet.

In der Gemeinderatssitzung am 10.11.2021 wurde der Verkehrsrichtplan präsentiert und vom Gemeinderat Ruggell genehmigt und zur öffentlichen Auflage freigegeben.

<b>Datum</b>	<b>Sitzungen</b>
24.07.2018	Startsitzung
20.09.2018	1. Sitzung Kernteam
29.10.2018	Schulaktion Primarschule
28.11.2018	2. Sitzung Kernteam
03.12.2018	1. Bevölkerungsworkshop
30.01.2019	3. Sitzung Kernteam
27.03.2019	4. Sitzung Kernteam
01.07.2019	5. Sitzung Kernteam
03.07.2019	Orientierung Gemeinderat
12.08.2019	Abstimmung Amt für Bau und Infrastruktur
09.09.2019	2. Bevölkerungsworkshop
07.11.2019	6. Sitzung Kernteam
17.02.2020	Informationsabend Ruggell
20.07.2020	Vorprüfung Amt für Bau und Infrastruktur
05.11.2020	Information und Abstimmung mit Nachbargemeinden
22.04.2021	Vorprüfung Amt für Bau und Infrastruktur
10.11.2021	Gemeinderat – Genehmigung Verkehrsrichtplan
22.11. bis 05.12.2021	Öffentliche Auflage Verkehrsrichtplan
offen	Regierung – Genehmigung Verkehrsrichtplan

Abb. 3: Projektablauf

## 4. Strategische Umweltprüfung

Gemäss Gesetz über die Strategische Umweltprüfung (SUPG; LGBI. 2007 Nr. 106) ist für die Richtplanung in der Regel eine solche Prüfung vorzunehmen.

Im Rahmen der Vorprüfung, ob eine strategische Umweltprüfung durchzuführen ist, wurde seitens der Gemeinde Ruggell festgestellt entschieden, dass die Erforderlichkeit zur Durchführung einer strategischen Umweltprüfung nicht gegeben ist, da durch die Erstellung des Verkehrsrichtplans keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

Die Inhalte beruhen im Wesentlichen auf vorhandenen Konzepten und Grundlagen, welche übernommen und im aktuellen Plan zusammengeführt wurden.

Die neuen Inhalte und Massnahmen, die im Zuge der Erstellung des Verkehrsrichtplans ausgearbeitet wurden, zielen mehrheitlich darauf ab, den Fuss- und Radverkehr sowie öffentlichen Verkehr zu stärken und somit verkehrsbedingte Umweltauswirkungen zu reduzieren und Wohnquartiere zu entlasten.

Im Rahmen der Bevölkerungsbeteiligung wurde der Wunsch nach einer Nordumfahrung im Bereich der Industrie- und Gewerbezone (IGZ) zur Entlastung der Wohngebiete vom Quell- und Zielverkehr der IGZ sowie Durchgangsverkehr in die Schweiz hervorgebracht und diskutiert.

Aufgrund der Bedeutung einer solchen neuen Hauptverkehrsstrasse müsste diese Umfahrung Eingang bei einer zukünftigen Überarbeitung des Landesrichtplans finden, was mit einer strategischen Umweltprüfung verbunden wäre. Dies auch unter Berücksichtigung von zukünftigen verkehrlichen Auswirkungen regionaler Infrastrukturprojekte (z.B. Tunnelspinne Feldkirch, Industriekreisell Ruggell, Projekte Entwicklungskonzept Unterland und Schaan). Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungen wären folglich in die entsprechenden Planungsinstrumente zu integrieren und dann gegebenenfalls auch in den Teilrichtplan Verkehr der Gemeinde Ruggell aufzunehmen.

## 5. Verkehrspolitische Zielsetzungen

Die Gemeinde Ruggell hat sich im Rahmen des Leitbilds der Ortsplanung bereits verkehrspolitische Zielsetzungen gesetzt, die im Zuge der Diskussion und Erarbeitung des Verkehrsrichtplans bestätigt wurden. Auf Basis dieser Zielsetzungen wurden die Massnahmen der drei Teilrichtpläne festgelegt.

### Motorisierter Individualverkehr

- Eine möglichst emissionsarme und sichere Erschliessung der Wohn- und Arbeitsgebiete für den motorisierten Individualverkehr
- Vermeidung bzw. Entlastung von Fremdverkehr in Wohngebieten

### Öffentlicher Verkehr

- Attraktive, flächendeckende Erschliessung der Wohn- und Arbeitszonen durch den öffentlichen Verkehr (Bus)

### Fuss- und Radverkehr

- Flächendeckendes Strassen- und Wegnetz für den Fuss- und Radverkehr innerhalb der Siedlung sowie Verbindungen zu benachbarten Ortschaften wie auch den verschiedenen Nächst- und Naherholungsgebieten

## 6. Strassenkategorisierung

Das Strassennetz der Gemeinde Ruggell ist in vier Kategorien gegliedert. Es umfasst die nachfolgenden Strassen bzw. Strassenzüge. In Beilage 4 sind grundsätzliche Empfehlungen bzw. Richtwerte zu den vier Strassenkategorien aufgelistet. Die Kategorisierung ist im Teilrichtplan Motorisierter Individualverkehr dargestellt.

### Hauptverkehrsstrasse (rot)

- Landstrasse
- Rheinstrasse
- Dorfstrasse
- Noflerstrasse

### Verbindungsstrasse (orange)

- Schellenbergstrasse

### Sammelstrasse (gelb)

- Poststrasse
- Nellengasse
- Lettenstrasse
- Oberweilerstrasse
- Kreuzstrasse
- Industriestrasse

### Erschliessungsstrasse (grau)

- alle übrigen Strassen

## 7. Verkehrsrichtplan

Die Gemeinde Ruggell ist aus verkehrlicher Sicht stark durch die Landstrassen und den grenzüberschreitenden Verkehr zur Schweizer Autobahn geprägt. Einerseits ist das Siedlungsgebiet sehr gut an das Hochleistungs- und Hauptverkehrsstrassennetz angebunden, andererseits verstärken sich dadurch zunehmend die Konflikte und Belastungen durch den motorisierten Individualverkehr.

Um dieser Entwicklung im Bereich der Hauptverkehrsstrassen entgegen zu wirken, verfolgt der Verkehrsrichtplan die siedlungsverträgliche Abwicklung des motorisierten Verkehrs entlang der Landstrassen, um insbesondere die verkehrsbedingten Emissionen zu reduzieren und die Wohn- und Aufenthaltsqualität an den Landstrassen zu erhöhen. Hierzu sind die Sicherung von Mobilitätsräumen und die Erstellung von Betriebs- und Gestaltungskonzepten vorgesehen. Diese zielen zudem auch darauf ab, die generelle Attraktivität der Strassenräume im Kontext der Ortsplanung zu erhöhen sowie die Bedingungen für den Fuss- und Radverkehr entlang dieser Achsen und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Im Rahmen der Gemeindeplanung sind die Umsetzung der Mobilitätsräume und Betriebs- und Gestaltungskonzepte als langfristige Zielvisionen zu verstehen und unabhängig von den laufenden bzw. kurzfristig anstehenden Sanierungsmassnahmen im Bereich der Landstrassen zu sehen.

Mit der Verlängerung der Industriestrasse an die Rheinstrasse wird die Anbindung der Industrie- und Gewerbezone Ruggell massgeblich optimiert sowie der motorisierte Verkehr auf das hochrangige Strassennetz gelenkt und das Wohnquartier Giessen vom gebietsfremden Durchgangsverkehr entlastet. Zur generellen Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität im Quartier und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder und schwächere Verkehrsteilnehmer, sind zukünftig Niedrigtempozonen (Tempo-30- und Begegnungszonen) im Gemeindestrassennetz vorgesehen.

Im öffentlichen Verkehr verfolgt der Verkehrsrichtplan die Fortschreibung und den kontinuierlichen Ausbau bzw. die Optimierung des Busangebotes im Hinblick auf die Anbindung an die Bahnhöfe in Sennwald-Salez und Feldkirch sowie der IGZ Ruggell. Mit der Schaffung der neuen Haltestelle Rathaus wurde ein wichtiger Baustein für die zukünftige Entwicklung des Angebotes geschaffen, da hier ein zentraler Knoten für den öffentlichen Busverkehr mit Umsteige- und Wendemöglichkeit über das Dreieck Landstrasse / Nellengasse / Poststrasse entstanden ist. Zur Verbesserung der Erschliessungsqualität der Randlagen im Siedlungsgebiet sowie des Angebotes in Nebenzeiten strebt die Gemeinde Ruggell ein bedarfsorientiertes ÖV-System in Form eines Anrufsammeltaxis oder Rufbusses an, welches in Kooperation mit den Nachbargemeinden im Unterland entwickelt werden soll. Im Rahmen der Korridorsicherung Landstrasse soll zudem proaktiv Raum für ein optionales Busspur ausserhalb des Siedlungsgebietes gesichert werden, damit nach Erfordernis eine Priorisierung des öffentlichen Verkehrs ermöglicht werden kann.

Aufbauend auf den bereits vorhandenen Qualitäten verfolgt der Verkehrsrichtplan im Fuss- und Radverkehr den laufenden Ausbau des kleinteiligen Fuss- und Radwegenetzes im Siedlungsgebiet und die Attraktivierung des hochrangigen Radroutennetzes, wo vor allem durch die Schaffung entsprechender Infrastrukturen ein hochwertiges und sicheres Angebot hergestellt und erhalten werden soll. Darüber hinaus sollen die grenzüberschreitenden Fuss- und Radverkehrsverbindungen, insbesondere in die Schweiz, verbessert werden. Weiters sollen durch neue Anbindungen an den Rheindamm direkte Verbindungen zwischen dem Ruggeller Siedlungsgebiet und der Radroute Rheindamm hergestellt werden.

## 8. Massnahmen

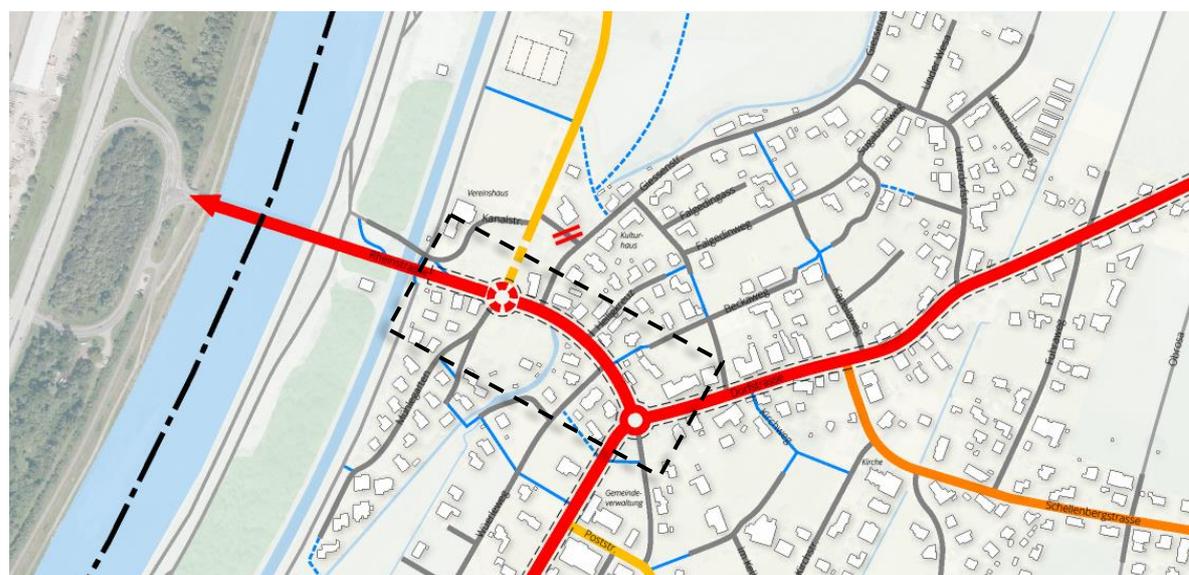
Nachfolgend sind die Massnahmen der Teilrichtpläne Motorisierter Individualverkehr, Öffentlicher Verkehr und Fuss- und Radverkehr in Form von Objektblättern beschrieben und dargestellt.

Unter dem Punkt „Beteiligte Stellen“ ist die Federführung fett dargestellt.

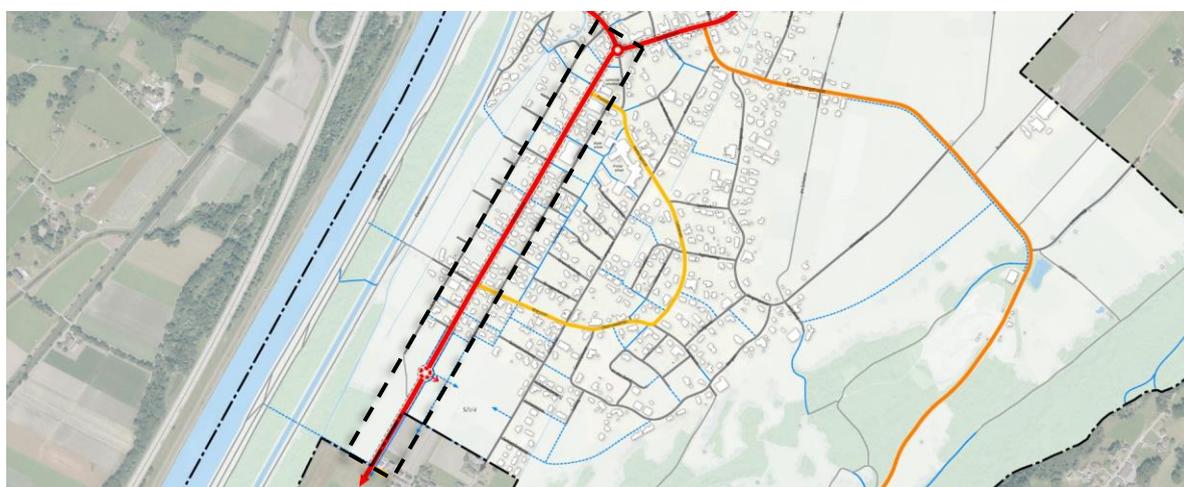
Unter dem Punkt „Umsetzungshorizont“ wird differenziert zwischen kurz-, mittel- und langfristig, wobei die jeweiligen Zeiträume 1-5 Jahre (kurzfristig), 6-10 Jahre (mittelfristig) und mehr als 10 Jahre (langfristig) betragen.

## 8.1 Teilrichtplan Motorisierter Individualverkehr

<b>A.01 Korridorsicherung Mobilitätsraum Rheinstrasse</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Für die Rheinstrasse (Abschnitt Kreisverkehr bis Rheinbrücke) ist ein Korridor für den zukünftigen Mobilitätsraum zu sichern und in einem Teilrichtplan festzuhalten. Der Mobilitätsraum ist unter Berücksichtigung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes Rheinstrasse und in Abstimmung mit dem Amt für Bau und Infrastruktur zu definieren. Nachgelagert an den Teilrichtplan können eigentümergebundene Überbauungs-/Gestaltungspläne erstellt werden, in denen der Mobilitätskorridor mittels Baulinie festgelegt wird.
<b>Abhängigkeiten</b>	A.05 / C.01 / C.02
<b>Ziele</b>	Die Korridorsicherung des Mobilitätsraums bezweckt insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sicherung der öffentlichen Korridore für Strassen, Wege u. Leitungen,</li> <li>- eine attraktive Strassenraumgestaltung mit Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer,</li> <li>- sowie zukünftig nach einem gesamtheitlichen Konzept abgestimmte Strassenabstände für die ober- und unterirdische Bebauung der einzelnen Parzellen entlang der Landstrassen.</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Teilrichtplan / Überbauungs- und Gestaltungsplan
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig: Teilrichtplan mittel- bis langfristig: Überbauungs- und Gestaltungsplan



<b>A.02 Korridorsicherung Mobilitätsraum Landstrasse</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Für die Landstrasse (Abschnitt Kreisverkehr bis Gemeindegrenze Gamprin) ist ein Korridor für den zukünftigen Mobilitätsraum zu sichern und in einem Teilrichtplan festzuhalten. Der Mobilitätsraum ist unter Berücksichtigung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes Landstrasse und in Abstimmung mit dem Amt für Bau und Infrastruktur und der Gemeinde Gamprin zu definieren. Im Zuge der Korridorsicherung soll ebenfalls proaktiv Raum für eine mögliche Busspur ausserorts gesichert werden. Nachgelagert an den Teilrichtplan können eigentümergebundene Überbauungs-/Gestaltungspläne erstellt werden, in denen der Mobilitätskorridor mittels Baulinie festgelegt wird.
<b>Abhängigkeiten</b>	A.06 / B.03 / C.02
<b>Ziele</b>	Die Korridorsicherung des Mobilitätsraums bezweckt insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sicherung der öffentlichen Korridore für Strassen, Wege u. Leitungen,</li> <li>- eine mögliche Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs innerhalb des Mobilitätsraums (Busspur),</li> <li>- eine attraktive Strassenraumgestaltung mit Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer,</li> <li>- sowie zukünftig nach einem gesamtheitlichen Konzept abgestimmte Strassenabstände für die ober- und unterirdische Bebauung der einzelnen Parzellen entlang der Landstrasse.</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Teilrichtplan / Überbauungs- und Gestaltungsplan
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell / Gemeinde Gamprin
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig: Teilrichtplan mittel- bis langfristig: Überbauungs- und Gestaltungsplan

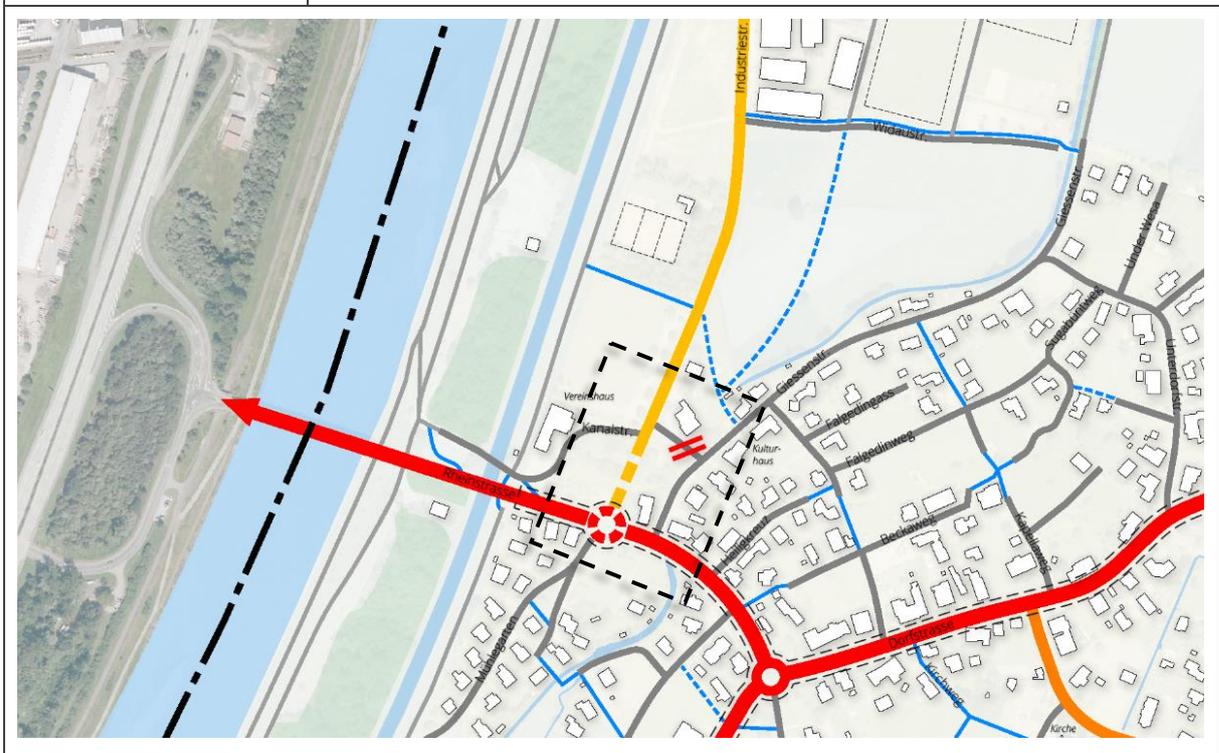


**A.03 Korridorsicherung Mobilitätsraum Dorfstrasse / Noflerstrasse**

<b>Beschreibung der Massnahme</b>	<p>Für die Dorfstrasse / Noflerstrasse (Abschnitt Kreisverkehr bis Ortseingangstor) ist ein Korridor für den zukünftigen Mobilitätsraum zu sichern und in einem Teilrichtplan festzuhalten. Der Mobilitätsraum ist unter Berücksichtigung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes Dorfstrasse / Noflerstrasse und in Abstimmung mit dem Amt für Bau und Infrastruktur zu definieren. Nachgelagert an den Teilrichtplan können eigentümerverbindliche Überbauungs-/Gestaltungspläne erstellt werden, in denen der Mobilitätskorridor mittels Baulinie festgelegt wird.</p>
<b>Abhängigkeiten</b>	<p>A.07 / C.02</p>
<b>Ziele</b>	<p>Die Korridorsicherung des Mobilitätsraums bezweckt insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sicherung der öffentlichen Korridore für Strassen, Wege und Leitungen,</li> <li>- eine attraktive Strassenraumgestaltung mit Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer,</li> <li>- sowie zukünftig nach einem gesamtheitlichen Konzept abgestimmte Strassenabstände für die ober- und unterirdische Bebauung der einzelnen Parzellen entlang der Landstrassen.</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	<p>Teilrichtplan / Überbauungs- und Gestaltungsplan</p>
<b>Beteiligte Stellen</b>	<p>Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell</p>
<b>Umsetzungshorizont</b>	<p>kurz- bis mittelfristig: Teilrichtplan mittel- bis langfristig: Überbauungs- und Gestaltungsplan</p>



A.04 Leistungsfähige Anbindung Industrie- und Gewerbezone (IGZ)	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Für die Industriestrasse ist eine geradlinige Anbindung mit Kreisverkehr an die Rheinstrasse vorgesehen, um den motorisierten Verkehr direkt in die IGZ Ruggell zu leiten und eine leistungsfähige Anbindung an das Hochleistungs- und Hauptverkehrsstrassennetz zu schaffen. Als Begleitmassnahme ist im Bereich der Kanalstrasse ein Netzunterbruch für den motorisierten Verkehr vorgesehen, um das Wohnquartier Giessen vom gebietsfremden Durchgangsverkehr nachhaltig zu entlasten. Die Massnahme ist mit dem Amt für Bau und Infrastruktur abzustimmen.
<b>Abhängigkeiten</b>	C.02
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung der Anbindung der IGZ Ruggell</li> <li>- Entlastung des Wohnquartiers Giessen von gebietsfremdem Durchgangsverkehr bzw. Quell- und Zielverkehr IGZ Ruggell</li> <li>- Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität Giessen</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Bauliche Umsetzung
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig



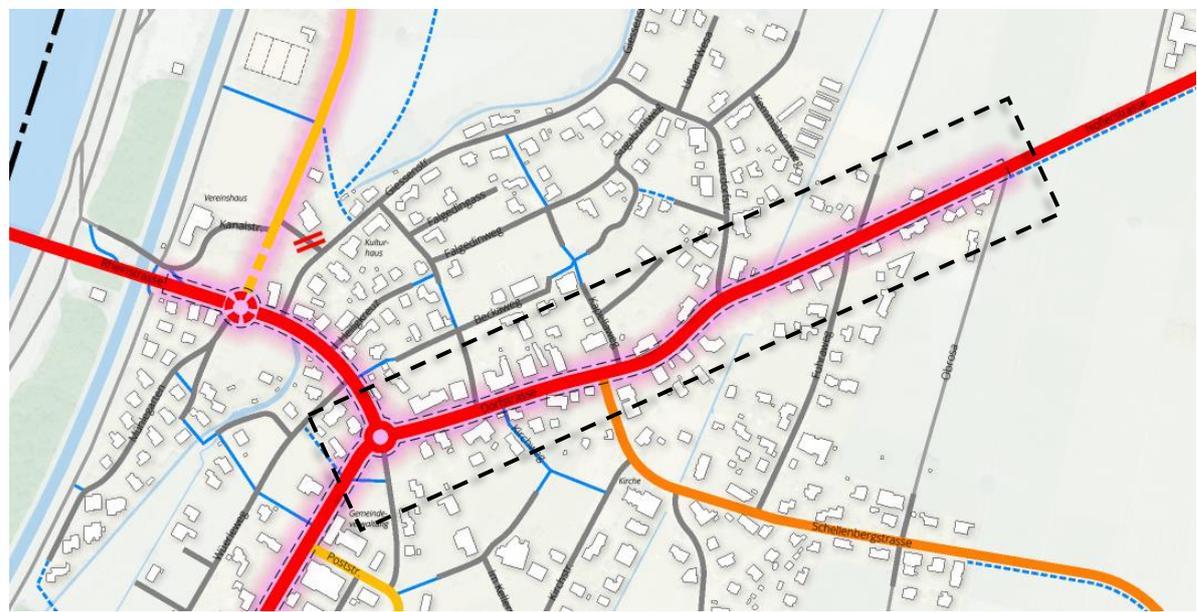
<b>A.05 Siedlungsverträgliche Strassenraumgestaltung Rheinstrasse</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Für die Rheinstrasse (Abschnitt Kreisverkehr bis Rheinbrücke) ist ein Betriebs- und Gestaltungskonzept in Abstimmung mit der Korridorsicherung zu erstellen. In diesem Kontext ist die zukünftige Führung des Fuss- und Radverkehrs im Hinblick auf eine neue grenzüberschreitende Fuss- und Radverkehrsverbindung über den Rhein zu berücksichtigen. Zur Reduktion der Lärmbelastung soll auf der Rheinstrasse eine Herabsetzung der signalisierten Geschwindigkeit angestrebt werden. Die Massnahme ist mit dem Amt für Bau und Infrastruktur abzustimmen.
<b>Abhängigkeiten</b>	A.01 / C.01 / C.02
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verträgliche Abwicklung des motorisierten Verkehrs</li> <li>- Reduktion der verkehrsbedingten Emissionen (insbes. Lärm)</li> <li>- Herstellung einer attraktiven Fuss- und Radverkehrsinfrastruktur</li> <li>- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fuss- und Radverkehr</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer</li> <li>- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Strassenraum</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Betriebs- und Gestaltungskonzept
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig: Erstellung Konzept langfristig: bauliche Umsetzung



<b>A.06 Siedlungsverträgliche Strassenraumgestaltung Landstrasse</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Für die Landstrasse (Abschnitt Kreisverkehr bis Gemeindegrenze Gamprin) ist ein Betriebs- und Gestaltungskonzept in Abstimmung mit der Korridorsicherung zu erstellen. In langfristiger Perspektive verfolgt die Gemeinde Ruggell die Umsetzung eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes, das nicht nur die verkehrstechnischen Aspekte der Ortsdurchfahrt berücksichtigt, sondern auch im Kontext der Ortsentwicklung zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und einer ansprechenden Strassengestaltung führt. Zur Reduktion der Lärmbelastung soll auf der Landstrasse eine Herabsetzung der signalisierten Geschwindigkeit angestrebt werden. Die Massnahme ist mit dem Amt für Bau und Infrastruktur und der Gemeinde Gamprin abzustimmen.
<b>Abhängigkeiten</b>	A.02 / B.03 / C.02
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verträgliche Abwicklung des motorisierten Verkehrs</li> <li>- Reduktion der verkehrsbedingten Emissionen (insbes. Lärm)</li> <li>- Herstellung einer attraktiven Fuss- und Radverkehrsinfrastruktur</li> <li>- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fuss- und Radverkehr</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer</li> <li>- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Strassenraum</li> <li>- Bündelung und Reduktion der Zufahrten zu privaten Liegenschaften</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Betriebs- und Gestaltungskonzept
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell / Gemeinde Gamprin
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig: Erstellung Konzept langfristig: bauliche Umsetzung

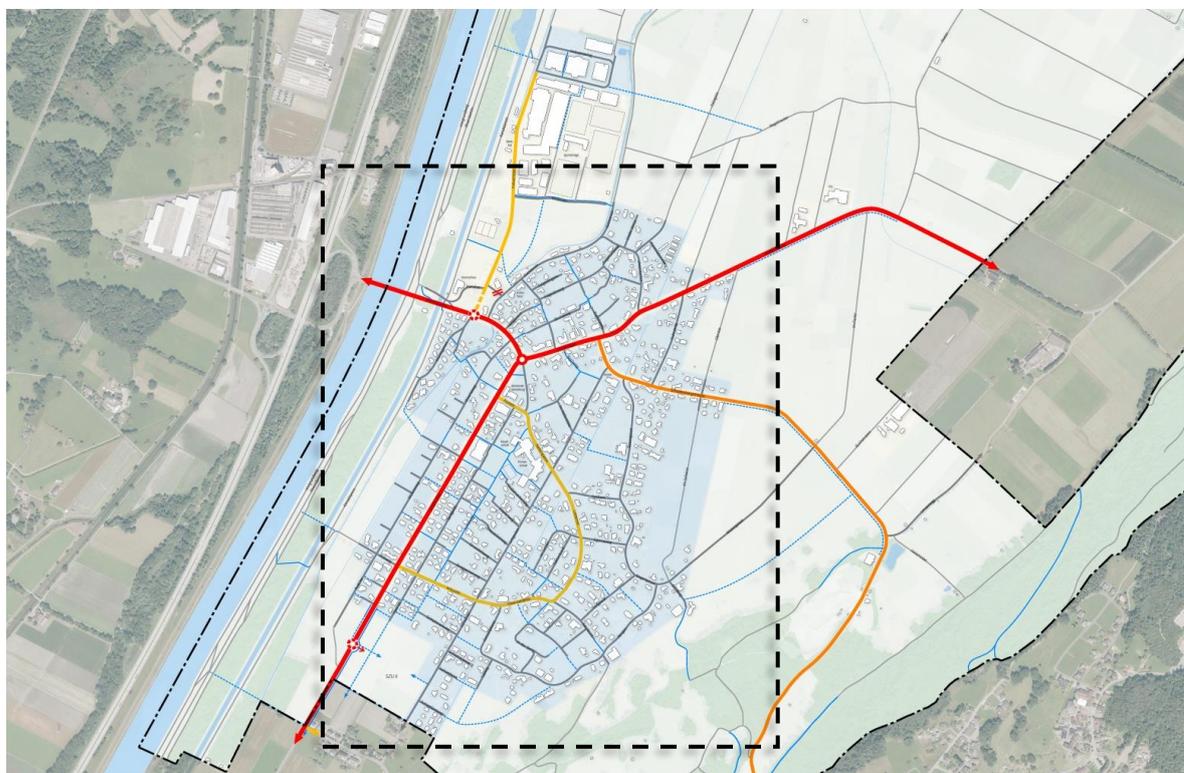


<b>A.07 Siedlungsverträgliche Strassenraumgestaltung Dorfstrasse / Noflerstrasse</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Für die Dorfstrasse / Noflerstrasse (Abschnitt Kreisverkehr bis Ortseingangstor) ist ein Betriebs- und Gestaltungskonzept in Abstimmung mit der Korridorsicherung zu erstellen. Die Massnahme ist mit dem Amt für Bau und Infrastruktur abzustimmen.
<b>Abhängigkeiten</b>	A.03 / C.02
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verträgliche Abwicklung des motorisierten Verkehrs</li> <li>- Reduktion der verkehrsbedingten Emissionen (insbes. Lärm)</li> <li>- Herstellung einer attraktiven Fuss- und Radverkehrsinfrastruktur</li> <li>- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fuss- und Radverkehr</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer</li> <li>- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Strassenraum</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Betriebs- und Gestaltungskonzept
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig: Erstellung Konzept langfristig: bauliche Umsetzung



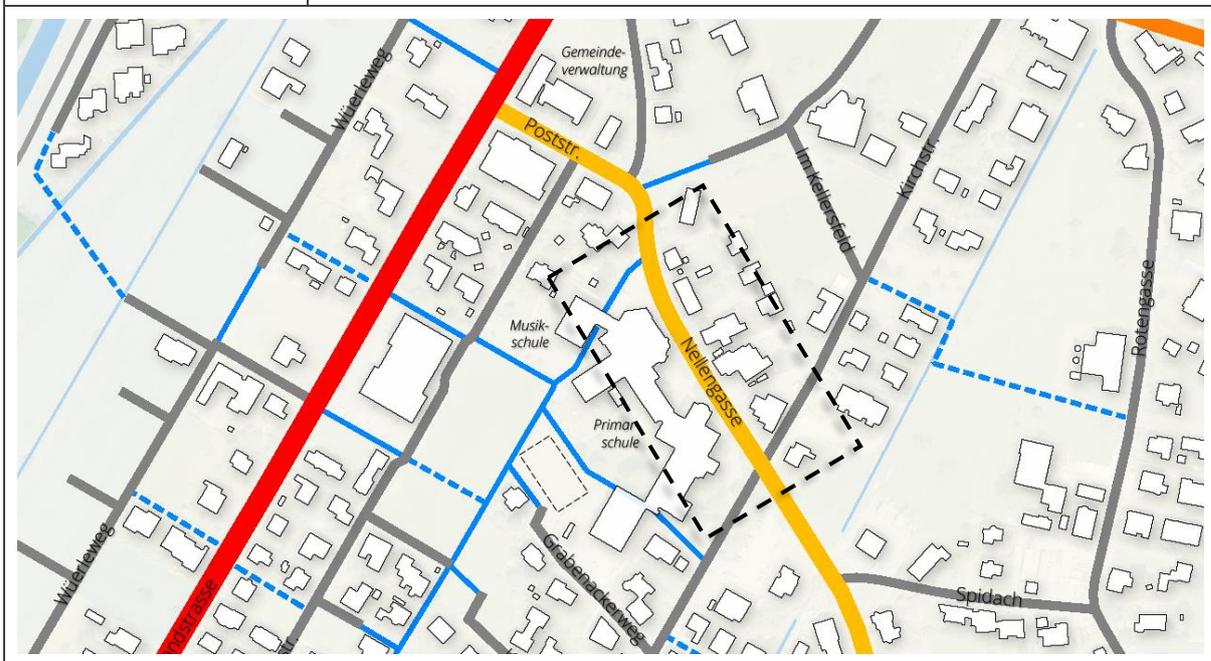


<b>A.09 Verkehrssicherheit und Wohnqualität im Quartier</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Die Geschwindigkeit im Quartierstrassennetz (Sammel- und Erschliessungsstrassen) der Gemeinde soll zukünftig maximal 30 km/h betragen und mittels Zonensignalisation „Tempo-30-Zone“ umgesetzt werden. Weiters sind innerhalb der Tempo-30-Zonen darauf abgestimmte, bauliche Massnahmen vorzusehen.
<b>Abhängigkeiten</b>	keine
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer</li> <li>- Reduktion der verkehrsbedingten Emissionen im Quartier</li> <li>- Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität</li> <li>- Verträgliche Abwicklung des motorisierten Verkehrs</li> <li>- Förderung der Koexistenz im Strassenraum</li> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Gutachten / Signalisation Tempo-30-Zonen inkl. bauliche Massnahmen
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig

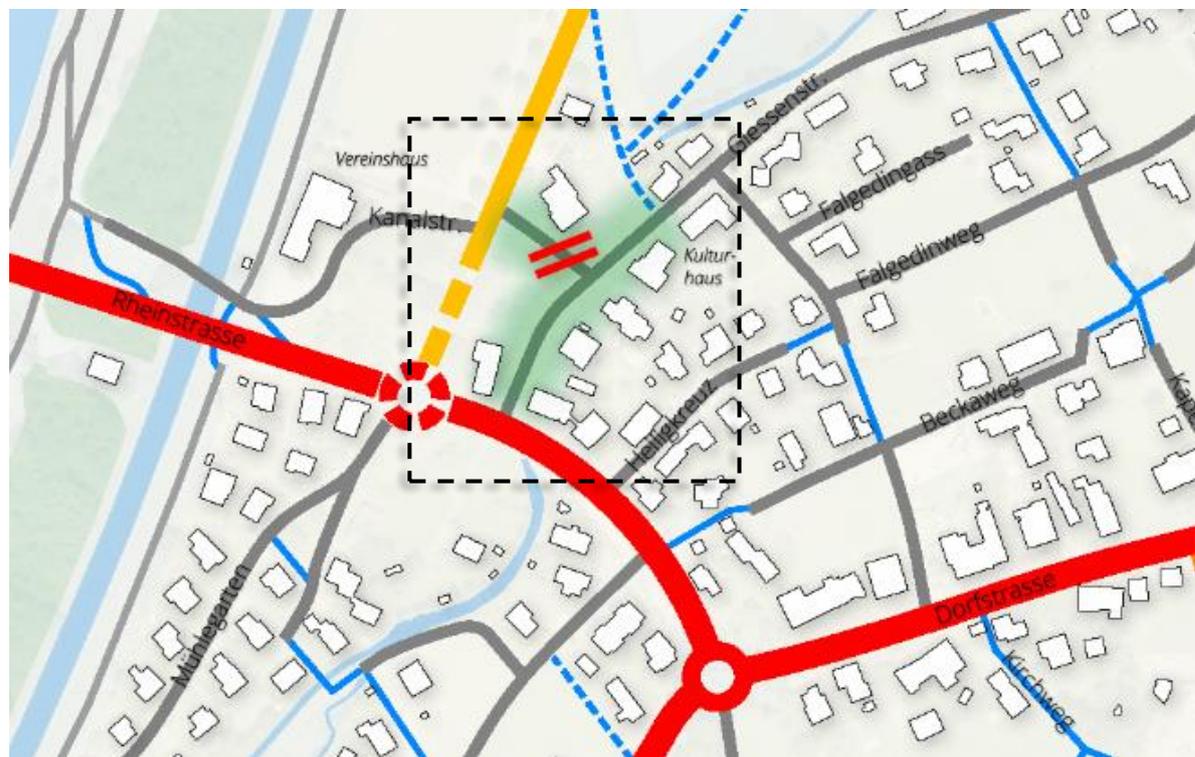


**A.10 Verkehrssicherheit und Attraktivierung Schulumfeld Nellengasse**

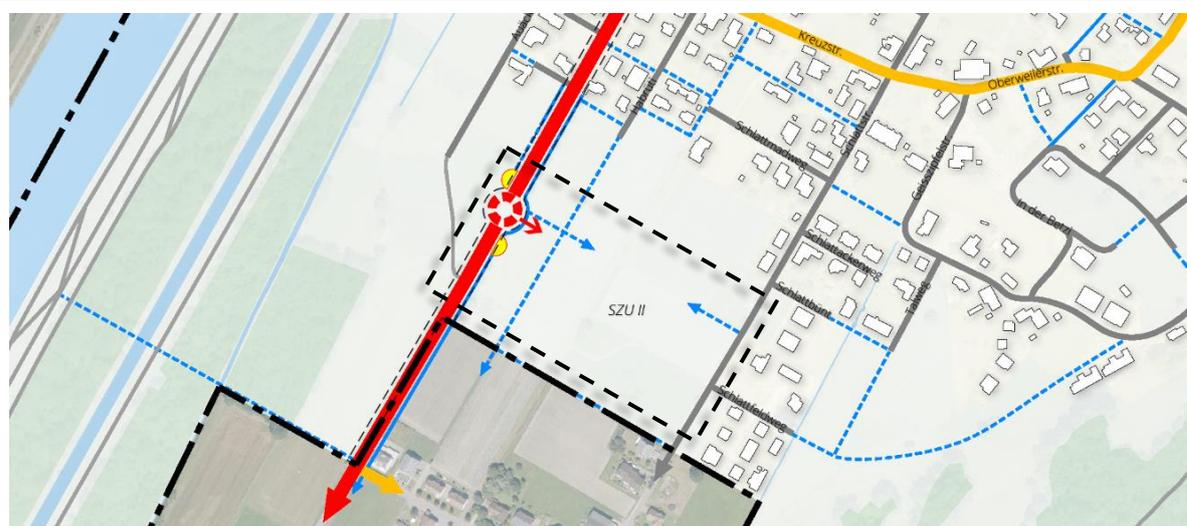
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	<p>In der Nellengasse soll im Schulumfeld die Verkehrssicherheit erhöht und der Aussenraums attraktiver gestaltet werden. Im Rahmen der Massnahme soll eine starke Abtrennung des Trottoirs von der Fahrbahn durch Grünrabatte und Bepflanzungen erfolgen, um die Schulwegsicherheit zu erhöhen und potenzielle Konflikte zwischen Fussverkehr und motorisiertem Individualverkehr zu vermeiden. Weiters ist die Schaffung eines neu gestalteten Platzbereiches mit Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten vor der Schule vorgesehen.</p>
<b>Abhängigkeiten</b>	<p>keine</p>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (insbes. Schulwegsicherheit)</li> <li>- Attraktivierung des Fussverkehrs</li> <li>- Attraktivierung des öffentlichen Raumes vor der Schule</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	<p>Umsetzung Gestaltung und bauliche Massnahmen</p>
<b>Beteiligte Stellen</b>	<p>Gemeinde Ruggell</p>
<b>Umsetzungshorizont</b>	<p>kurzfristig</p>



A.11 Verkehrssicherheit und Attraktivierung Giessenstrasse / Kanalstrasse	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Im Bereich der Kanalstrasse / Giessenstrasse bestehen Überlegungen, eine Begegnungszone umzusetzen, die zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Attraktivierung des Umfelds beitragen soll (Gasthof Rössle, Kulturhaus). Diese Massnahme kann mit den Überlegungen zum Netzunterbruch Giessen kombiniert werden.
<b>Abhängigkeiten</b>	A.08 / C.02
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer</li> <li>- Attraktivierung des öffentlichen Raumes</li> <li>- Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität</li> <li>- Verträgliche Abwicklung des motorisierten Verkehrs</li> <li>- Förderung der Koexistenz im Strassenraum</li> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Gutachten / Signalisation Begegnungszone inkl. bauliche Massnahmen
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig



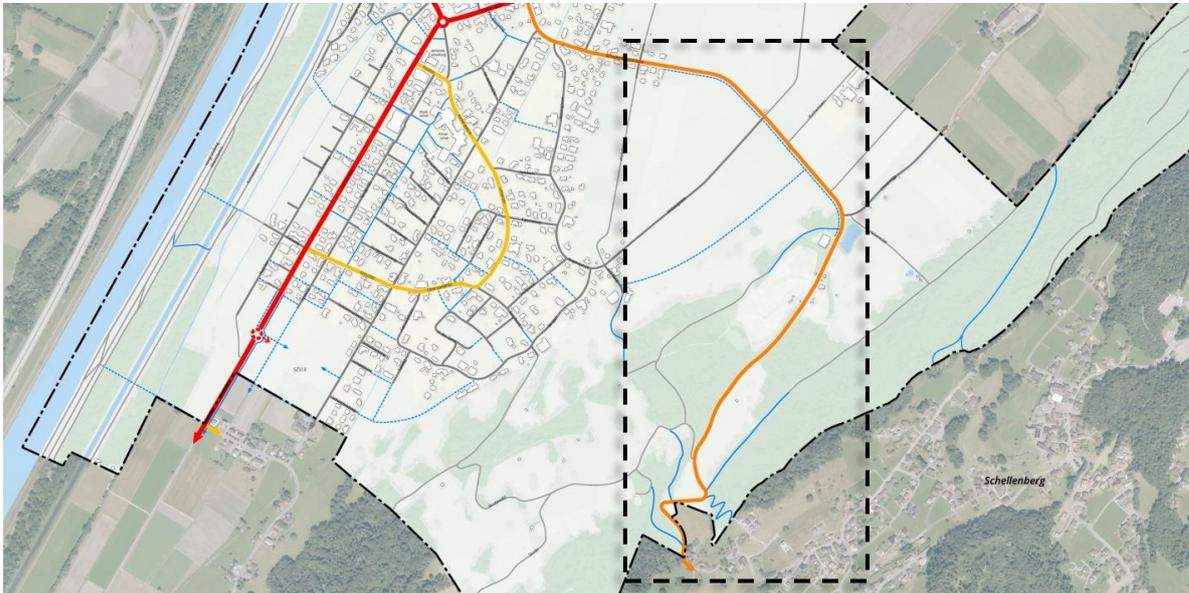
A.12 Verkehrslenkung SZU II	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	<p>Im Grenzbereich Ruggell-Gamprin soll auf Ruggeller Gemeindegebiet das Schulzentrum Unterland II errichtet werden. Die Erschliessung des SZU II erfolgt über einen neuen Kreisverkehr auf der Landstrasse sowie einer Stichstrasse ins Areal, damit der motorisierte Verkehr (MIV+ÖV) ausschliesslich über die Ruggeller Strasse / Landstrasse abgewickelt wird und keine zusätzlichen Belastungen im Wohnquartier, insbesondere durch Bring- und Holverkehre, erzeugt werden. Im Bereich des Kreisverkehrs ist eine neue Bushaltestelle geplant. Neue Fuss- und Radwegverbindungen vom Habrütli und Schulweg zum sollen kurze Wege zur SZU II ermöglichen. Weiters soll eine direkte Fuss- und Radverkehrsverbindung zum Rheindamm errichtet werden, um das Areal an die Hauptradroute anzubinden. Unterstützend sollten im Rahmen eines begleitenden Mobilitätsmanagements Massnahmen ergriffen werden, um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren.</p>
<b>Abhängigkeiten</b>	A.12 / C.02 / C.04 / C.10
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung von gebietsfremdem Durchgangsverkehr bzw. Quell- und Zielverkehr des SZU II im Wohnquartier</li> <li>- Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität</li> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Bauliche Umsetzung
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell / Gemeinde Gamprin
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig



**A.13 Geschwindigkeitsreduktion Landstrasse / Ruggeller Strass ausserorts**

<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Aktuell gilt aktuell auf der Landstrasse / Ruggeller Strasse ausserorts eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Im Bereich der Gemeindegrenze Ruggell-Gamprin soll das SZU II errichtet werden und über die Landstrasse mit einem Kreisverkehr angebunden werden. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sollte die zulässige Höchstgeschwindigkeit bereits vor dem Knoten Ruggeller Strasse / Badäl herabgesetzt werden. Die Massnahme ist mit dem Amt für Bau und Infrastruktur sowie der Gemeinde Gamprin abzustimmen.
<b>Abhängigkeiten</b>	A.12
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer</li> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Erstellung Gutachten / Signalisation
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell / Gemeinde Gamprin
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig



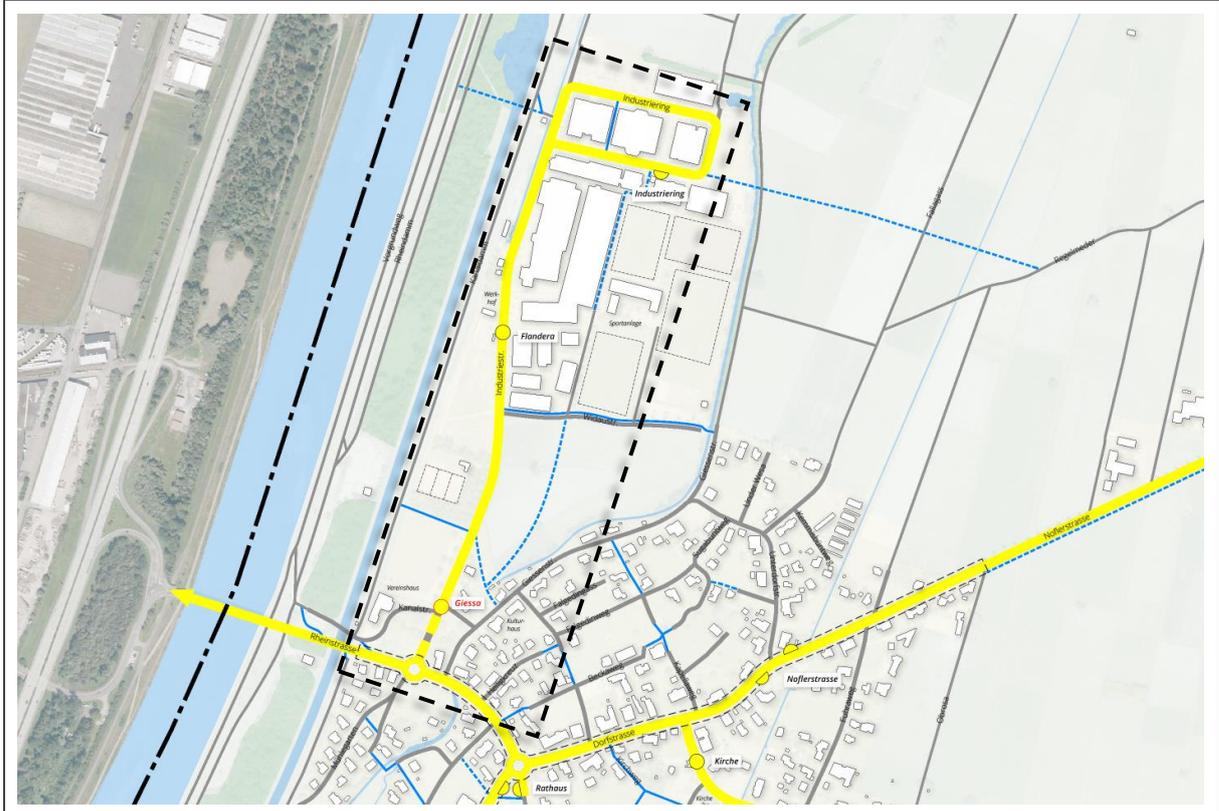
<b>A.14 Geschwindigkeitsreduktion Schellenbergstrasse ausserorts</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Aktuell gilt auf der Schellenbergstrasse ausserorts eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sollte im Hinblick auf den generellen Ausbauzustand des Strassenquerschnittes und dem Umstand, dass der Radverkehr derzeit im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt wird, die zulässige Höchstgeschwindigkeit zwischen Ruggell und Schellenberg herabgesetzt werden. Die Massnahme ist mit dem Amt für Bau und Infrastruktur sowie der Gemeinde Schellenberg abzustimmen.
<b>Abhängigkeiten</b>	keine
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer</li> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Erstellung Gutachten / Signalisation
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell / Gemeinde Schellenberg
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig
	

## 8.2 Teilrichtplan Öffentlicher Verkehr

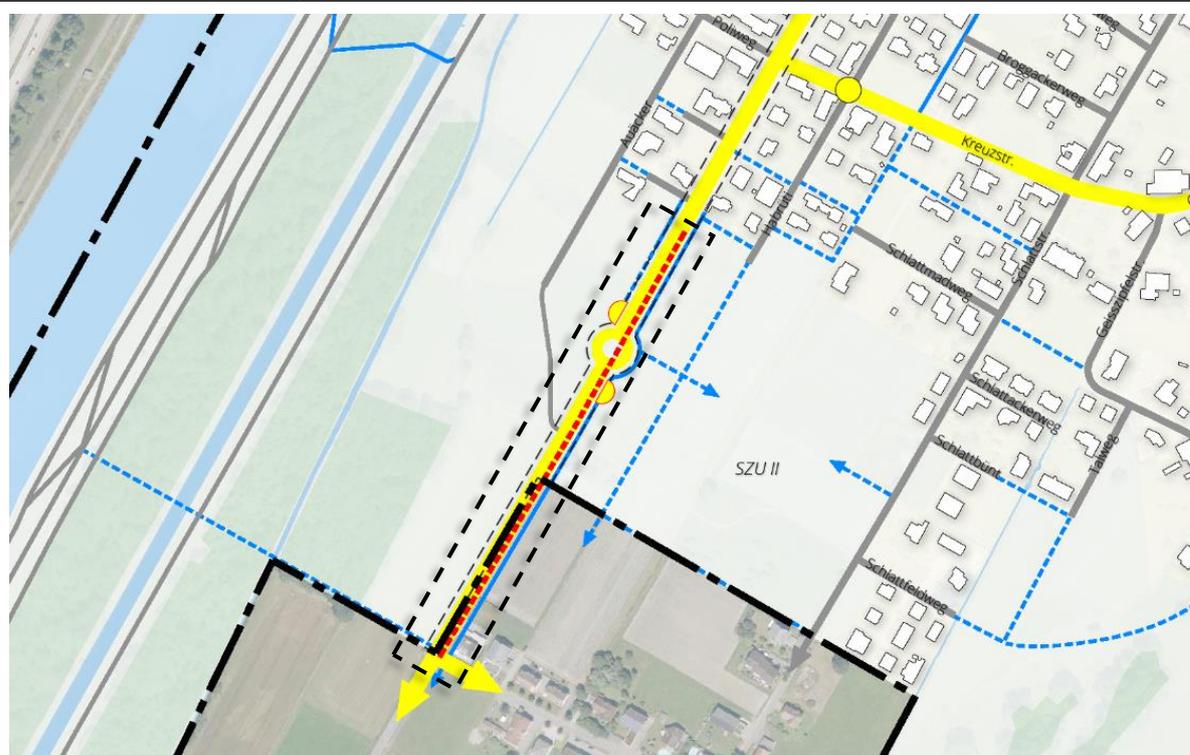
<b>B.01 Grenzüberschreitende ÖV-Erschliessung</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	<p>Die Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs sowie der Ausbau der grenzüberschreitenden Verbindungen sind wichtige Zielsetzungen für die Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität und Reduktion des motorisierten Individualverkehrs. Zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Angebotes im öffentlichen Verkehr sollen aus Sicht der Gemeinde Ruggell attraktive Busverbindungen mit Anbindung an die Bahnhöfe Sennwald-Salez und Feldkirch etabliert werden, die über die IGZ Ruggell geführt werden bzw. eine attraktive Verknüpfung mit wenigen Umstiegen ermöglichen.</p> <p>Mit dem Fahrplanwechsel 2020/21 wurde die Linie 36E bis zum Bahnhof Feldkirch über Giesingen verlängert sowie die Linie 37 zwischen Bahnhof Nendeln und Sennwald Post eingeführt. Beide Linien bedienen die Haltestellen in der IGZ Ruggell. Die Linie 37 fährt über die Landstrasse und hat Haltestellen auf Höhe des REC und der Kreuzstrasse.</p>
<b>Abhängigkeiten</b>	keine
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Fortschreibung und Verbesserung des Angebotes
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / LIEmobil / Amt für öffentlichen Verkehr Kanton St. Gallen / Verkehrsverbund Vorarlberg / Gemeinde Sennwald / Stadt Feldkirch / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	in Betrieb



B.02 ÖV-Erschliessung IGZ / Giessen	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Die ÖV-Erschliessung der IGZ soll ausgebaut und verbessert werden, um den Berufspendlerverkehr vom Auto auf den Bus zu verlagern. Das Quartier Giessen soll dabei nicht zusätzlich mit motorisiertem Verkehr belastet werden. Mit der neuen Anbindung der Industriestrasse an die Rheinstrasse ergibt sich die Möglichkeit, den öffentlichen Busverkehr in die IGZ über die Hauptverkehrsstrassen und nicht mehr durch das Wohnquartier Giessen zu leiten. Durch den Wegfall der Linienführung über die Giessenstrasse entfällt die Haltestelle im Quartier. Die Haltestelle sollte im Bereich der Industriestrasse auf Höhe des Vereinshauses verlegt werden. Aufgrund der guten Durchwegung im Quartier sind kurze Wege zur Haltestelle vorhaben.
<b>Abhängigkeiten</b>	A.04 / B.01
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> <li>- Entlastung Wohnquartier Giessen</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Änderung der Linienführung / Verlegung Haltestelle
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / LIEmobil / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig



B.03 ÖV-Priorisierung Landstrasse	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Derzeit bestehen im Hauptverkehrsstrassennetz Ruggell keine akuten Leistungsdefizite im motorisierten Verkehr, die zu Fahrzeitverlusten im öffentlichen Verkehr führen. Weiters bestehen Bestrebungen, den Ausweichverkehr über Ruggell durch die Optimierung des Knotens Haag-Bendern zu reduzieren. Im Rahmen der Korridorsicherung Mobilitätsraum Landstrasse soll jedoch proaktiv der Raum für eine Busspur zwischen Gamprin und dem Ortseingang in Fahrtrichtung Ruggell gesichert werden und nach Erfordernis in Kombination mit einer Pfortneranlage umgesetzt werden.
<b>Abhängigkeiten</b>	A.02 / A.06
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Priorisierung des öffentlichen Verkehrs</li> <li>- Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Korridorsicherung Mobilitätsraum
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / LIEmobil / Gemeinde Ruggell / Gemeinde Gamprin
<b>Umsetzungshorizont</b>	langfristig (nach Erfordernis)





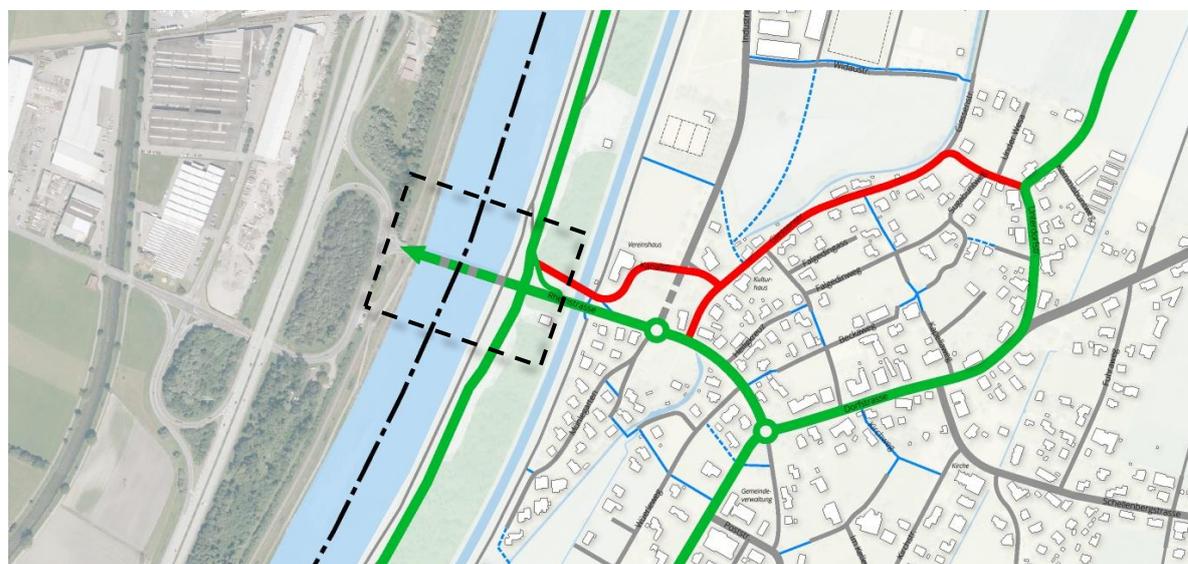
<b>B.05 Haltestelle Sennerei</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	In der Lettenstrasse gibt es derzeit im Bereich der Sennerei nur ein einseitiges Trottoir. Bei der Haltestelle Sennerei fehlt eine entsprechende Ein- und Ausstiegsfläche sowie ein Wartebereich für Busfahr­gäste. Im Rahmen dieser Massnahme ist eine solche Fläche herzustellen.
<b>Abhängigkeiten</b>	keine
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung einer barrierefreien Haltestelle</li> <li>- Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Bauliche Umgestaltung
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / LIEmobil / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig



<b>B.06 Anrufsammeltaxi / Rufbus Unterland</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	<p>Im Zuge der Erstellung des Verkehrsrichtplans wurden Überlegungen zur Etablierung eines bedarfsorientierten öffentlichen Verkehrs angestellt. Ein solches Angebot kann in Form eines Anrufsammeltaxis bzw. Rufbusses für das Unterland angedacht werden. Es trägt zur Verbesserung der Erschliessungsqualität der weniger gut bis gar nicht mit öffentlichem Verkehr erschlossenen Gebiete bei und stellt eine Ergänzung in Randzeiten und an Wochenenden dar. Zur Weiterverfolgung dieser Ansätze sind Abstimmungen mit den Nachbargemeinden Unterland sowie LIEmobil zu führen.</p>
<b>Abhängigkeiten</b>	keine
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> <li>- Verbesserung des Angebotes in Randzeiten und am Wochenende</li> <li>- Verbesserung der Erschliessungsqualität der Wohnquartiere</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Abstimmungsgespräche / Erstellung Betriebskonzept
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / LIEmobil / Gemeinde Ruggell / Nachbargemeinden
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig
keine Verortung im Plan	

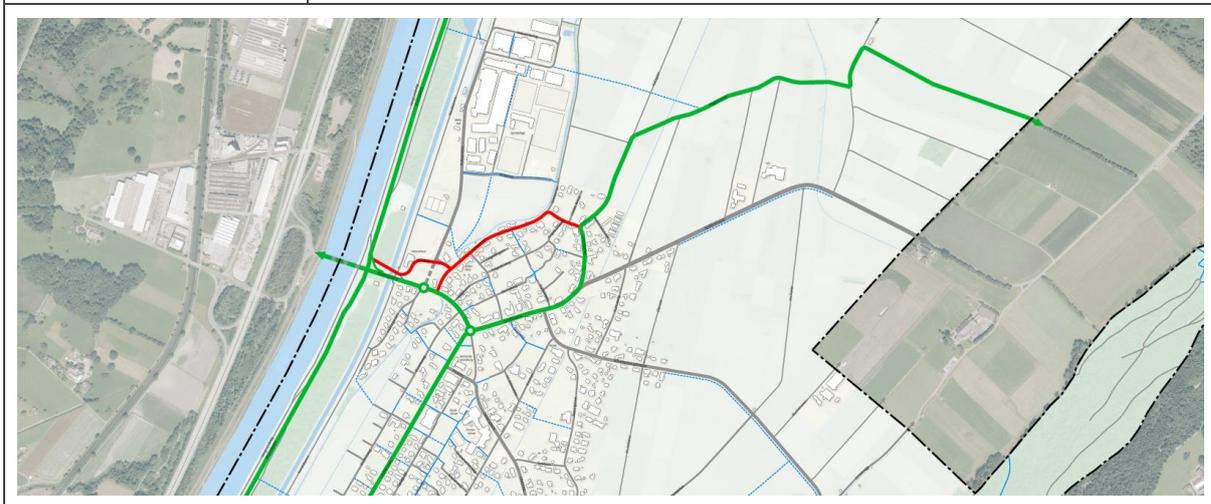
## 8.3 Teilrichtplan Fuss- und Radverkehr

<b>C.01 Grenzüberschreitende Fuss- und Radverkehrsverbindung</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Auf der Rheinbrücke Ruggell bestehen Defizite für den Langsamverkehr, insbesondere für den Radverkehr, da dieser im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt wird. Die Gemeinde Ruggell strebt daher die Verbesserung und Attraktivierung der grenzüberschreitenden Beziehungen des Fuss- und Radverkehrs an. Diskutiert wurden Überlegungen zur Errichtung einer Fuss- und Radverkehrsbrücke nördlich der bestehenden Rheinbrücke oder als Anbau an die Bestandsbrücke. Die genaue Ausführung und Lage ist noch nicht festgelegt und wird in Abhängigkeit mit der zukünftigen Führung des Radverkehrs im Bereich der Rheinstrasse sowie den möglichen Anschlusspunkten auf beiden Rheinseiten festzulegen sein.
<b>Abhängigkeiten</b>	A.05 / C.02
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Aufnahme ins Agglomerationsprogramm / Erstellung Machbarkeitsstudie
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Amt für Umwelt / Amt für Bevölkerungsschutz / ASTRA / Kanton St. Gallen / Gemeinde Sennwald / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig: Aufnahme Agglomerationsprogramm / Machbarkeitsstudie mittel- bis langfristig: bauliche Umsetzung

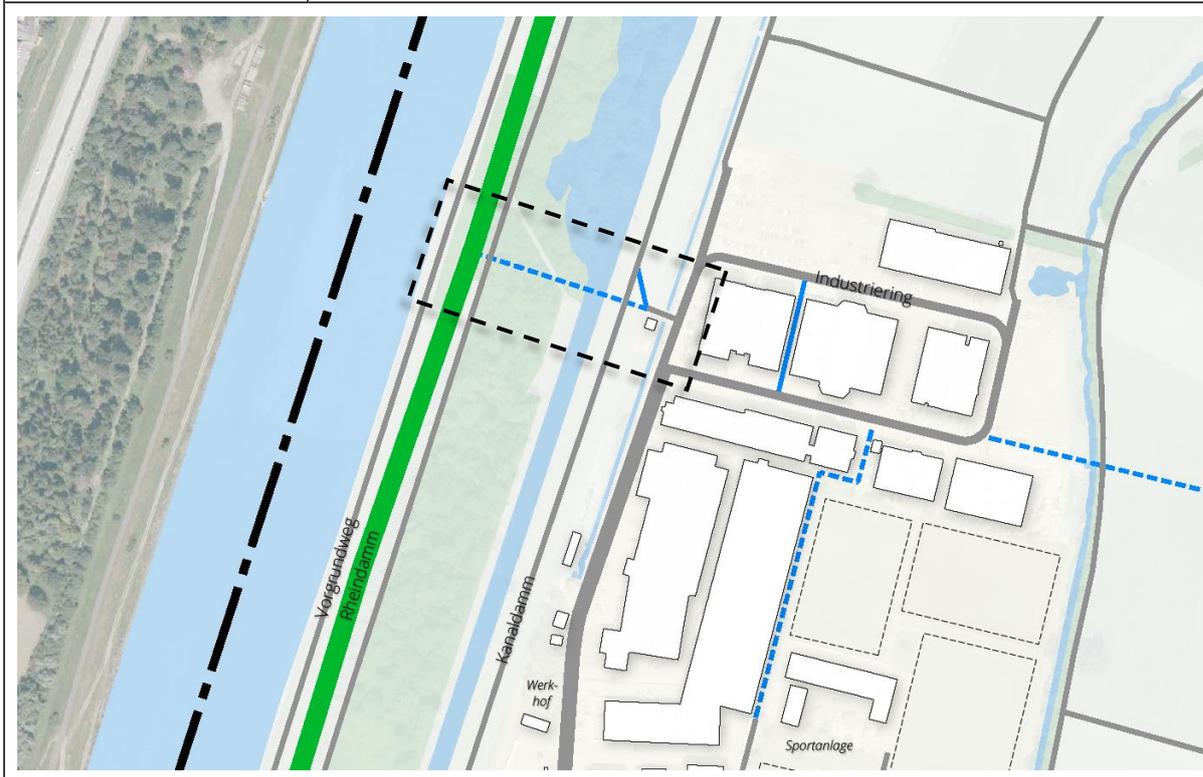


**C.02 Attraktivierung Radrouten**

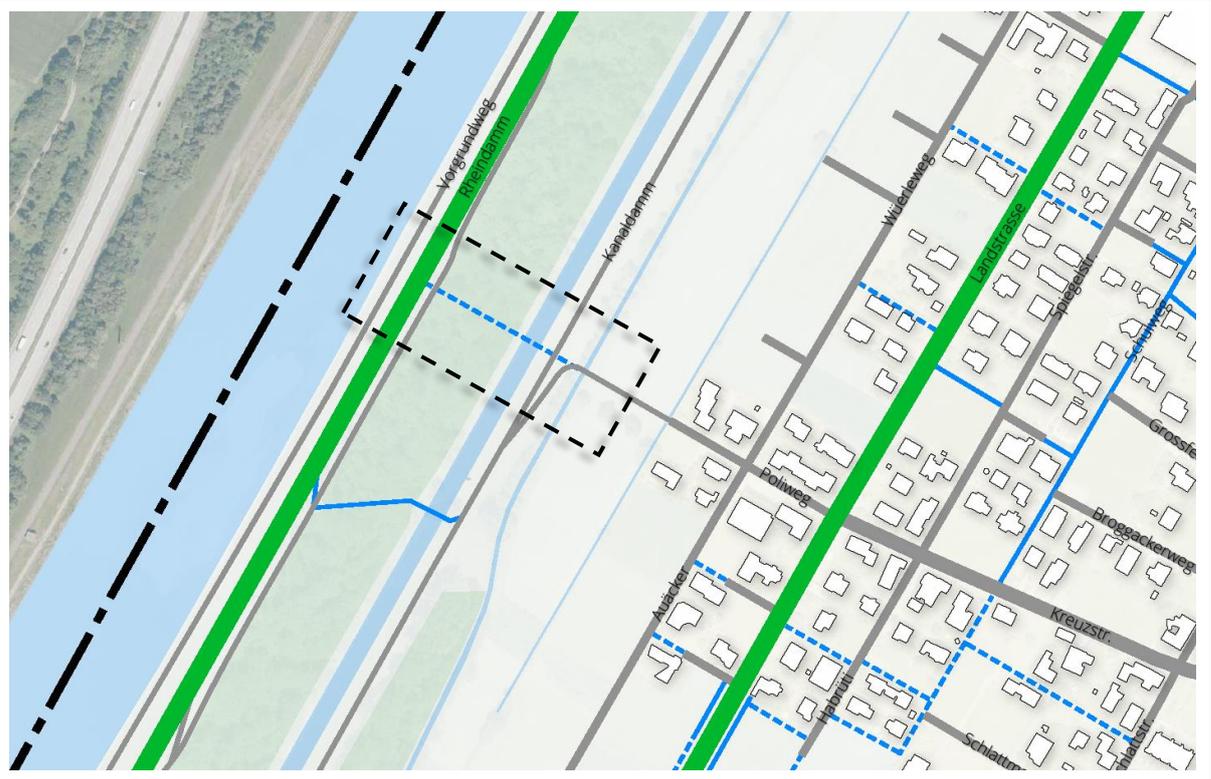
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	<p>Die Gemeinde Ruggell verfügt über ein gutes Grundnetz an Fuss- und Radwegen. Um das Angebot zu verbessern und zu attraktiveren, wird an den bestehenden Konzepten festgehalten und auf den Hauptradrouten die Herstellung von attraktiven und sicheren Radverkehrsinfrastrukturen forciert. Im Rahmen der Umsetzung der Betriebs- und Gestaltungskonzepte im Bereich der Hauptverkehrsstrassen sowie der Etablierung von Tempo-30-Zonen in den Quartieren (insbes. Giessen) ergeben sich Potenziale zur Schaffung eines attraktiven Radroutennetzes, das mit entsprechender Qualität und Infrastruktur ausgebaut werden kann. Im Bereich der Hauptverkehrs- und Sammelstrassen betrifft dies insbesondere die Schaffung von sicheren und radfahrerfreundlichen Querungsmöglichkeiten. Neben einem adäquaten Ausbau dieser Wege sollte die Erhaltung und Wartung, insbesondere in den Wintermonaten, forciert werden, damit die Alltagsradouten und Hauptwege ganzjährig benutzt werden können und analog zum motorisierten Individualverkehr vergleichbare Bedingungen hergestellt werden.</p>
<b>Abhängigkeiten</b>	A.01-03 / A.04 / A.05-08 / A.11 / C.01 / C.03-05 / C.06
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Kontinuierliche bauliche Verbesserungen im Netz sowie Berücksichtigung bei Planungen und Bauausführungen
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Amt für Bevölkerungsschutz / Gemeinde Ruggell / Gemeinde Gamprin / Gemeinde Schellenberg
<b>Umsetzungshorizont</b>	laufend



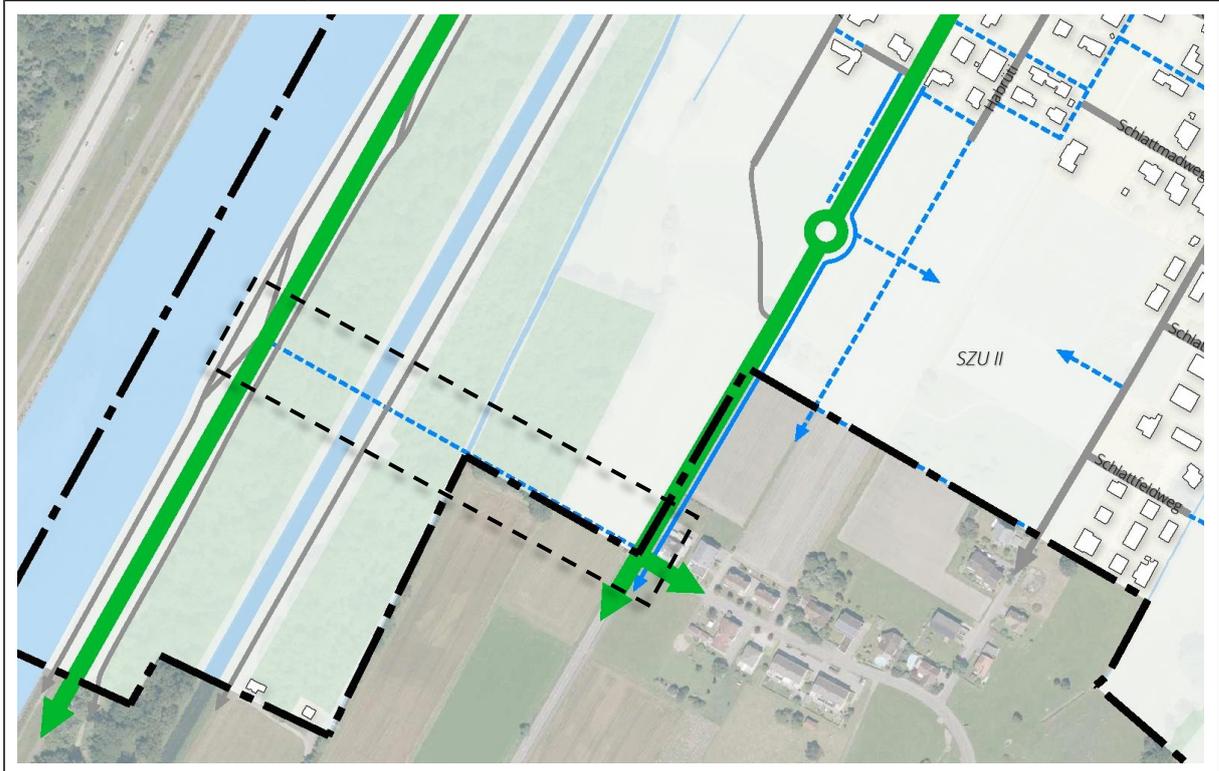
<b>C.03 Anbindung Rheindamm / IGZ Ruggell</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Radroute auf dem Rheindamm ist eine neue Anbindung für den Fuss- und Radverkehr im Bereich der IGZ Ruggell vorgesehen, um direkte und kurze Wege anzubieten und den Radverkehr zu attraktivieren.
<b>Abhängigkeiten</b>	C.02
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Bauliche Umsetzung
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Amt für Umwelt / Amt für Bevölkerungsschutz / <b>Gemeinde Ruggell</b>
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig



C.04 Anbindung Rheindamm / Poliweg	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Radroute auf dem Rheindamm ist eine neue Anbindung für den Fuss- und Radverkehr im Bereich Poliweg vorgesehen, um direkte und kurze Wege anzubieten und den Radverkehr zu attraktivieren.
<b>Abhängigkeiten</b>	C.02
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Bauliche Umsetzung
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Amt für Umwelt / Amt für Bevölkerungsschutz / <b>Gemeinde Ruggell</b>
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig



<b>C.05 Anbindung Rheindamm / Badäl (SZU II)</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Radroute auf dem Rheindamm ist eine neue Anbindung für den Fuss- und Radverkehr im Bereich Badäl (SZU II) vorgesehen, um direkte und kurze Wege anzubieten und den Radverkehr zu attraktivieren.
<b>Abhängigkeiten</b>	C.02
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Bauliche Umsetzung
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Amt für Umwelt / Amt für Bevölkerungsschutz / <b>Gemeinde Ruggell</b> / Gemeinde Gamprin
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig

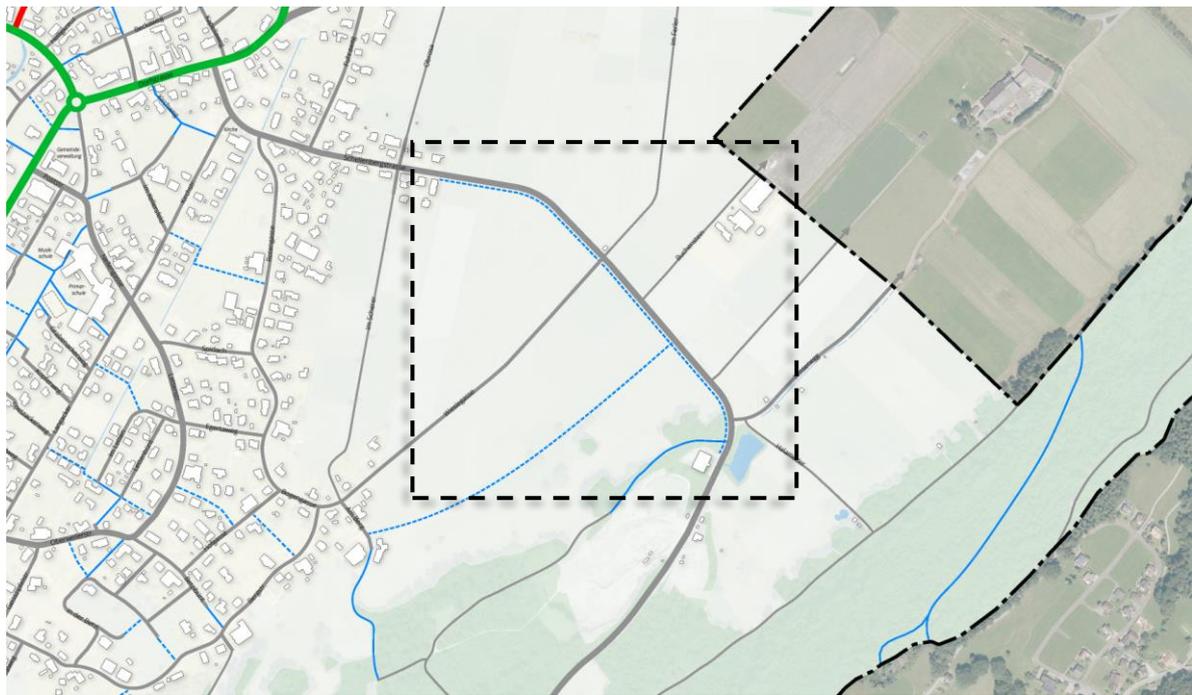


**C.06 Ausbau Fuss- und Radwegenetz Gemeinde**

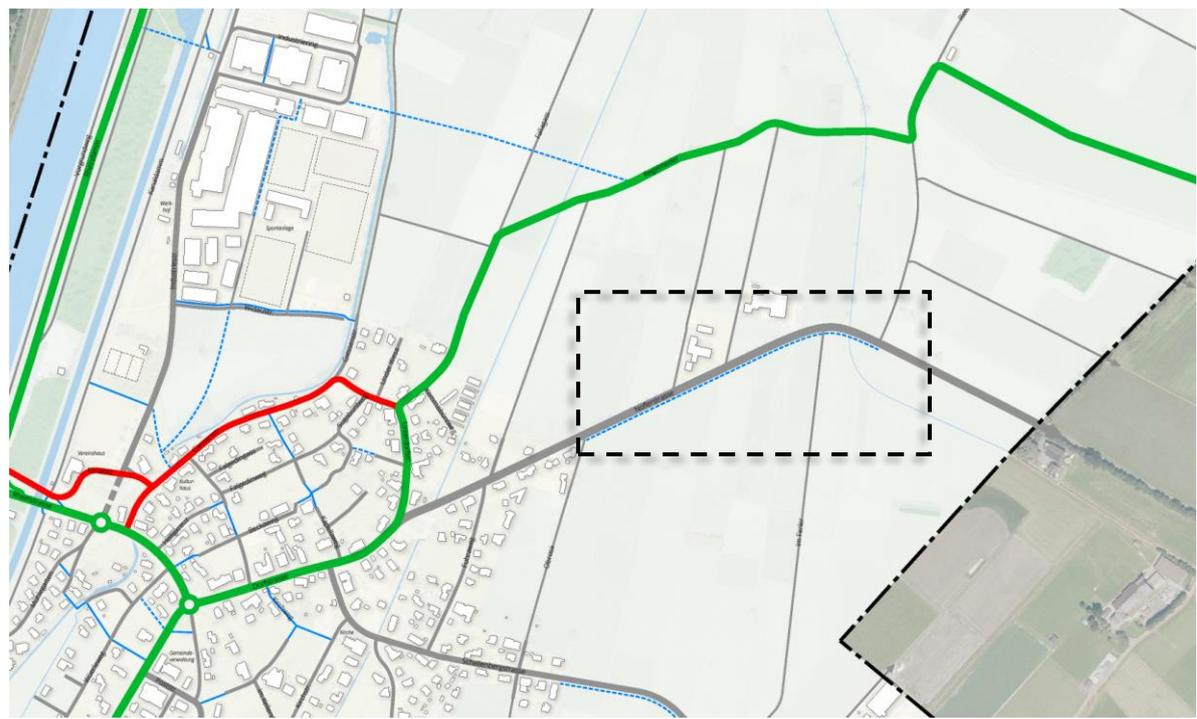
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Im Zuge der Siedlungsentwicklung besteht das Potenzial zur Schaffung weiterer kleinteiliger Fuss- und Radwegverbindungen im untergeordneten Netz, die maximal eine Maschenweite von 100 m aufweisen sollten, um kurze und direkte Wege zu wichtigen Zielen (z.B. Bushaltestellen, Einrichtungen etc.) zu ermöglichen und Umwege zu vermeiden. Dieses feingliedrige und kleinteilige Fuss- und Radwegenetz ist in Kombination mit den Tempo-30-Zonen die Basis für den Fuss- und Radverkehr im Quartier sowie förderlich für die Schulwegsicherheit. Weiters gilt es bestehende Erschliessungsstrasse, wie z.B. den Würleweg, die Spiegelstrasse oder Schlattstrasse/Langacker als Fuss- und Radachsen zu attraktivieren bzw. deren Attraktivität zu stärken.
<b>Abhängigkeiten</b>	C.02
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung kurzer Wege im Quartier</li> <li>- Verbesserung der Erreichbarkeit von Haltestellen / Einrichtungen</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit</li> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Bauliche Umsetzung
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / <b>Gemeinde Ruggell</b>
<b>Umsetzungshorizont</b>	laufend



C.07 Optimierung Verkehrssituation REC	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Die derzeitige Zufahrts- und Parkierungssituation sowie die daraus resultierenden Probleme für Fuss- und Radverkehr im Bereich des REC wurden in den Bevölkerungsworkshops kritisiert. Im Rahmen dieser Massnahme soll die Verkehrssituation optimiert und geprüft werden, inwiefern eine Verbesserung der Zugänglichkeit für Fuss- und Radverkehr erreicht und Konflikte mit dem Kfz-Verkehr minimiert werden können. Ebenso soll eine Verbesserung der Radabstellanlage geprüft werden. Zudem wird im Bereich der Spiegelstrasse ein Halte- und Parkverbot bzw. eine Einschränkung der Parkierung in Erwägung gezogen, da die Spiegelstrasse von Kunden des REC als Ausweichparkplatz genutzt wird und hierdurch zusätzliche Konflikte für Fuss- und Radverkehr entstehen.
<b>Abhängigkeiten</b>	keine
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Zugänglichkeit sowie Radabstellanlage</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer</li> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Abstimmungsgespräche / Prüfung Verkehrsorganisation
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / <b>Gemeinde Ruggell</b> / Eigentümer REC
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurzfristig

<b>C.08 Attraktivierung Fuss- und Radverkehrsverbindungen Schellenbergstrasse ausserorts</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs ist entlang der Schellenbergstrasse ein strassenbegleitender Geh- und Radweg bis zur Deponie vorgesehen.
<b>Abhängigkeiten</b>	keine
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit</li> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Bauliche Umsetzung
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig
	

<b>C.09 Attraktivierung Fuss- und Radverkehrsverbindungen Noflerstrasse ausserorts</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs ist entlang der Noflerstrasse ein strassenbegleitender Geh- und Radweg bis zur Rietstrasse vorgesehen.
<b>Abhängigkeiten</b>	keine
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit</li> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Bauliche Umsetzung
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / Gemeinde Ruggell
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig



<b>C.10 Radabstellanlagen</b>	
<b>Beschreibung der Massnahme</b>	<p>Zur Förderung des Radverkehrs ist die Schaffung von Radabstellmöglichkeiten in hoher Qualität (gute Zugänglichkeit, eingangsnah, überdacht, sicher, abschliessbar, komfortabel, beleuchtet, Lademöglichkeiten für e-bikes etc.) an wichtigen Quellen und Zielen ein wesentlicher Teil der Angebotsplanung. Darunter fallen Knotenpunkte des öffentlichen Verkehrs, öffentliche Einrichtungen (z.B. Rathaus, Vereinshaus, Schulen, SZU II) sowie Orte mit hohem Kunden- bzw. Publikumsverkehr (z.B. REC, Dienstleistungsbetriebe, IGZ Ruggell).</p> <p>Neben diesen hochwertigen Radabstellanlagen sollte zusätzlich ein bedarfsgerechtes Angebot an einfachen und nutzerfreundlichen Radabstellmöglichkeiten (z.B. Radbügel / Veloständer) bei Haltestellen des öffentlichen Verkehrs geschaffen werden, um hier die Verknüpfung zwischen Rad und Bus zu fördern.</p>
<b>Abhängigkeiten</b>	keine
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung von attraktiven Radabstellanlagen</li> <li>- Attraktivierung des Fuss- und Radverkehrs</li> <li>- Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs (kombinierte Mobilität)</li> <li>- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs</li> </ul>
<b>Handlungen bzw. Instrumente</b>	Bauliche Umsetzung
<b>Beteiligte Stellen</b>	Amt für Bau und Infrastruktur / LIEmobil / <b>Gemeinde Ruggell</b> / Private
<b>Umsetzungshorizont</b>	kurz- bis mittelfristig
keine Verortung im Plan	

## 9. Mobilitätsmanagement

Zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität und Reduktion der Belastungen durch den motorisierten Individualverkehr sollten parallel zum Ausbau der Infrastrukturangebote auch Massnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement und Mobilitätsmarketing weiter ausgebaut werden, um eine ausgewogene Kombination von Push-and-Pull-Massnahmen anzubieten.

Zu den Pull-Massnahmen zählen insbesondere die genannten Ausbauten im Bereich der Infrastrukturangebote für Fuss- und Radverkehr und öffentlichen Verkehr sowie weitere Bemühungen im Bereich Mobilitätsmarketing und Mobilitätsmanagement.

Für ein umfassendes Mobilitätsmanagement sind auch Push-Massnahmen erforderlich. Darunter fällt beispielsweise die Parkraumbewirtschaftung, die als Begleitmassnahme von Bedeutung ist, um PW-Fahrten auf den Radverkehr und öffentlichen Verkehr zu verlagern. Bei der Umsetzung einer Parkraumbewirtschaftung ist es zudem anzustreben, dass neben den öffentlichen Parkplätzen auch halböffentliche bzw. private Parkplätze einbezogen werden (z.B. IGZ Ruggell).

### Beispiele für Pull-Massnahmen

- Ausbau Fuss- und Radwegenetz / Öffentlicher Verkehr
- Priorisierung öffentlicher Verkehr
- Mobilitätsmarketing (Information, Werbung, Veranstaltungen)
- Beratung für betriebliches Mobilitätsmanagement (Erstberatung)
- Förderung von Aktionen und Veranstaltungen zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität (finanzieller Bonus oder Ähnliches)

### Beispiele Push-Massnahmen

- Parkraumbewirtschaftung und -verknappung
- Fahrtenlimitierungen und -dosierung
- Lenkungsabgaben und fiskalische Steuerungselemente für Verkehrserzeuger
- Verpflichtung zur Erstellung von Mobilitätskonzepten für Verkehrserzeuger

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Gemeindegebiet Ruggell .....	4
Abb. 2: Kernteam.....	6
Abb. 3: Projektablauf .....	7

## Beilagen

Beilage 1: Richtwerttabelle Strassenkategorien .....	46
Beilage 2: Ergebnisse 1. Bevölkerungsworkshop / 03.12.2018.....	47
Beilage 3: Ergebnisse 2. Bevölkerungsworkshop / 09.09.2019.....	48

Beilage 1: Richtwerttabelle Strassenkategorien

	<b>Erschliessungsstrasse</b>	<b>Sammelstrasse</b>	<b>Verbindungsstrasse</b>	<b>Hauptverkehrsstrasse</b>
<b>Eigentümer</b>	Private / Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde / Land	Land
<b>Verkehrsstärke</b>	≤ 150 Kfz/h	≤ 500 Kfz/h	≤ 800 Kfz/h	≥ 800 Kfz/h
<b>Begegnungsfall</b> - Regelfall - Engstelle - Ausweichstelle - Industriezone	PW / PW PW / RAD PW / LW bzw. BUS LW / LW	PW / LW bzw. BUS LW bzw. BUS / RAD LW / LW bzw. BUS / BUS LW / LW	LW / LW bzw. BUS / BUS LW bzw. BUS / PW	LW / LW bzw. BUS / BUS
<b>Fahrbahnbreite</b>	gem. Norm / Begegnungsfall	gem. Norm / Begegnungsfall	gem. Norm / Begegnungsfall	gem. Norm / Begegnungsfall
<b>Geschwindigkeit</b>	≤ 30 km/h	30 - 50 km/h	≤ 50 km/h	≥ 50 km/h
<b>Vortrittsregelung</b>	Rechtsvortritt	Rechtsvortritt / vortrittsberechtigt	vortrittsberechtigt / Hauptstrasse	Hauptstrasse
<b>Fussverkehr</b>	Mischverkehr / Trottoir	min. einseitiges Trottoir (≥ 2,00m) <i>Ausnahme: bei V= ≤30 km/h und geringem MIV-Aufkommen ist die Führung im Mischverkehr möglich</i>	beidseitige Trottoirs (≥ 2,00m)	beidseitige Trottoirs (≥ 2,00m) <i>Ausnahme: ausserorts nach Bedarf</i>
<b>Radverkehr</b>	Mischverkehr	Mischverkehr <i>Ausnahme: bei V= 50 km/h bzw. hohem MIV-Aufkommen ist eine Radverkehrsanlage vorzusehen</i>	eigene Radverkehrsanlage <i>Ausnahme: bei V &lt; 50 km/h bzw. geringem MIV-Aufkommen ist die Führung im Mischverkehr möglich</i>	eigene Radverkehrsanlage
<b>Öffentlicher Verkehr</b>	Fahrbahnhaltestellen	Fahrbahnhaltestellen	Busbuchten <i>Fahrbahnhaltestelle nach Erfordernis (z.B. bei fehlender Flächenverfügbarkeit)</i>	Busbuchten <i>Fahrbahnhaltestelle nach Erfordernis (z.B. bei fehlender Flächenverfügbarkeit)</i>

Anmerkung: Abweichungen sind aufgrund spezifischer Situationen und Rahmenbedingungen möglich (z.B. aufgrund Betriebs- und Gestaltungskonzept oder Weisungen von Gemeinde/Land)

Beilage 2: Ergebnisse 1. Bevölkerungsworkshop / 03.12.2018

Mobilität  
gestalten



verkehrsingenieure

Gemeinde Ruggell

# Verkehrsrichtplan

Ergebnisse 1. Bevölkerungsworkshop / 03.12.2018



Eschen, Januar 2019

## **TISCH 1**

### **Was ist heute gut?**

- 1 Schulweg als Verbindung
- 2 Spielplätze im Quartier
- 3 Verkehrsberuhigte Strasse
- 4 Sackgasse realisiert
- 5 ÖV 36E ist gute Verbindung

### **Was ist heute schlecht?**

- 1 Elterntaxi
- 2 REC / Spiegelstrasse
- 3 Rechtsvortritt klären (Markierung)
- 4 kleine Insel / zu schnell
- 5 Rückstau / gefährliche Kreuzung / LV nicht gelöst
- 6 Fuss-/Radwegverbindung

### **Anregungen / Ideen?**

- 1 sichere Lösung (Brücke/Tunnel)
- 2 Verbesserung Verkehrssituation REC
- 3 Umfahrung
- 4 Ruftaxi (Feldkirch-Salez keine Verbindung)
- 5 ÖV Angebot erhöhen
- 6 Tempo 30 wenn kein Gehweg/Trottoir
- 7 Quartierverkehr regeln (Sackgasse/Einbahn)
- 8 Fussgängerstreifen signalisieren

### **Sonstiges**

- 1 Mut für Verrücktes

TISCH 1



Ergebnisse 1. Bevölkerungsworkshop Verkehrsrichtplan Ruggell am 03.12.2018

## **TISCH 2**

### **Was ist heute gut?**

- 1 Gute Lage der Hauptverkehrsstrassen
- 2 Trennung Geh-/Radweg Landstrasse
- 3 keine Durchfahrt im Quartier

### **Was ist heute schlecht?**

- 1 Grenzverkehr (AT) durch Quartier Giessen
- 2 Abstand FGS im Kreisel (min. 1 PW-Länge)
- 3 Radweg Deponie (Waldspielgruppe)
- 4 Dorfstrasse Trennung Geh-/Radweg fehlt
- 5 Trottoir ohne Höhenversatz
- 6 Verkehrssicherheit Schule
- 7 LW parken auf Industriestrasse

### **Anregungen / Ideen?**

- 1 Buslinie Giessen-Industrie überdenken
- 2 Verkehrssicherheit Rössli-Kreuzung
- 3 Tempo 30 im Quartier
- 4 Industriebzubringer

### **Sonstiges**

- 1 Umsetzung Industriebzubringer Kanalstrasse

TISCH 2



Ergebnisse 1. Bevölkerungsworkshop Verkehrsrichtplan Ruggell am 03.12.2018

## **TISCH 3**

### **Was ist heute gut?**

- 1 Sponticar
- 2 Wünsche werden berücksichtigt (Trottoirausbau)
- 3 Fusswege / Schulweg gut ausgebaut

### **Was ist heute schlecht?**

- 1 Letta / Oberweiler / Kirche Trottoirrand ist hoch und schlecht für Rad
- 2 Radwegnetz ausbauen / Anbindung Noflerstrasse und Grenze
- 3 Geschwindigkeit / Lärm Vereinshaus, Giessen, Noflerstrasse, Hala, Mäder (Schleichwege)

### **Anregungen / Ideen?**

- 1 Tempo 30 im Quartier
- 2 ÖV fördern und ausbauen
- 3 Pendlerverkehr lösen
- 4 NAVI beeinflussen



Ergebnisse 1. Bevölkerungsworkshop Verkehrsrichtplan Ruggell am 03.12.2018

## **TISCH 4**

### **Was ist heute gut?**

- 1 Fuss- und Radweg
- 2 Fahrraddorf
- 3 Fuss- und Radwegunterhalt

### **Was ist heute schlecht?**

- 1 Radfahrer ohne Licht, zu schnell, falsche Seite
- 2 Gemeinsame Spur Fuss / Rad
- 3 Rabatte wachsen auf Strasse / keine Sicht
- 4 Verkehr Giessen beruhigen / reduzieren

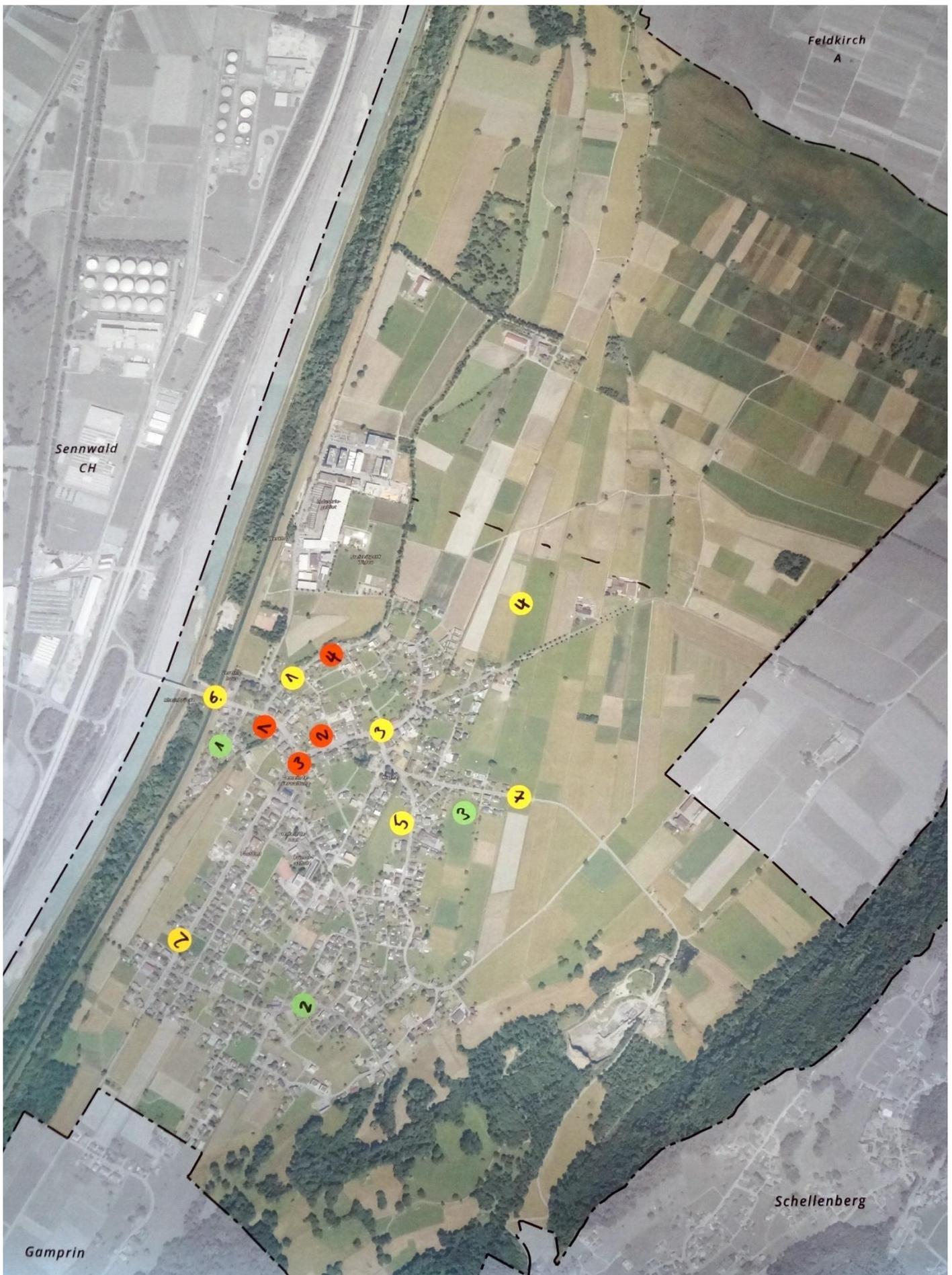
### **Anregungen / Ideen?**

- 1 Giessen Abgrenzung Nord/Süd (versenkbarer Poller)
- 2 Busspur Landstrasse
- 3 Baum fällen Pfarrhaus Ecke Schellenbergstrasse
- 4 Abzweiger Noflerstrasse Industrie
- 5 Tempo 30 / 40 im Quartier
- 6 Bus / Bahn Verbindung Salez-Feldkirch
- 7 Tempokontrollen (z.B. Schellenbergstrasse)

### **Sonstiges**

- 1 Einbezug der Einwohner für Gestaltung der Zukunft in Ruggell

# TISCH 4



Ergebnisse 1. Bevölkerungsworkshop Verkehrsrichtplan Ruggell am 03.12.2018

## TISCH 5

### Was ist heute gut?

- 1 Anbindung Autobahn
- 2 ÖV Oberland + Schellenberg
- 3 Radweg Ried Richtung Bendern
- 4 schöne Quartiere

### Was ist heute schlecht?

- 1 ÖV Österreich
- 2 ÖV Sennwald
- 3 Radstreifen Rheinbrücke
- 4 Landstrasse Radweg
- 5 Breite Landstrasse
- 6 Parkplätze REC
- 7 Bushaltestelle
- 8 Pendlerverkehr

### Anregungen / Ideen?

- 1 Tempo 30 im Qaurtier
- 2 Sackgasse Spiegelstrasse
- 3 keine Ausfahrt REC über Spiegelstrasse
- 4 Fahrradparkplätze REC
- 5 Bankomat umplatzieren
- 6 Ausstieg Bus Kreuzstrasse Richtung Schellenberg
- 7 Umfahrung grossräumig
- 8 Grosskreisel

TISCH 5



Ergebnisse 1. Bevölkerungsworkshop Verkehrsrichtplan Ruggell am 03.12.2018

## TISCH 6

### Was ist heute gut?

- 1 Fusswege
- 2 Alles gut zugänglich
- 3 Industriebusbringer zur Arbeit
- 4 Präsenz Gemeindepolizei Schule
- 5 Innerorts 50 km/h

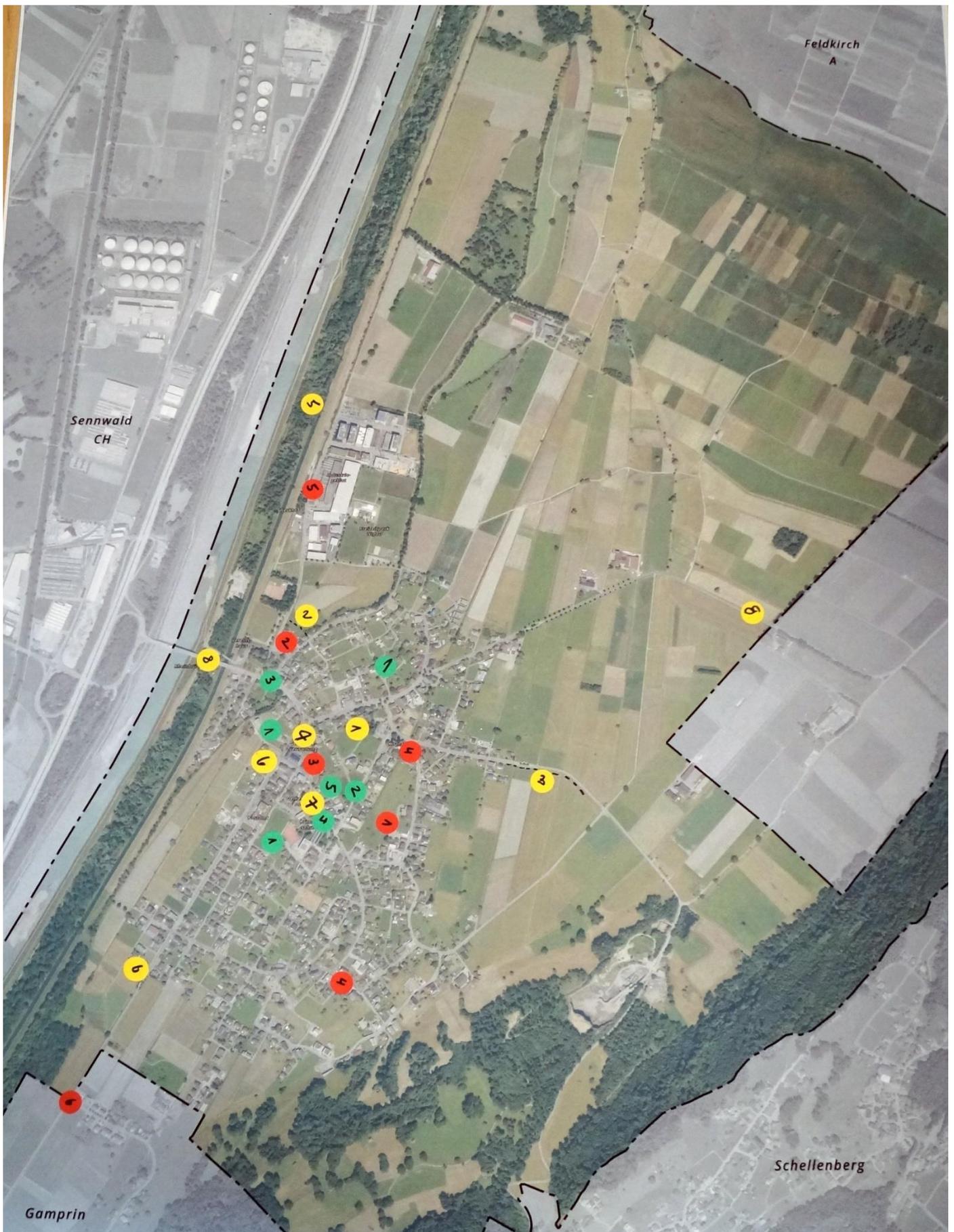
### Was ist heute schlecht?

- 1 Fusswege neu (Wunsch)
- 2 Weg Rössle Richtung Vereinshaus
- 3 Radweg Nellengasse zu schmal
- 4 Überhöhung (Roter Teer)
- 5 Industriestrasse immer voll LW
- 6 Übersicht Kreuzung Badäl / Landstrasse
- 7 REC Einbahn ist keine Lösung

### Anregungen / Ideen?

- 1 Fuss- und Radweg Teerbelag
- 2 Weg zum Pumptrack
- 3 Fuss- und Radweg breiter und geteert Ri. Schellenberg
- 4 Verbesserung ÖV
- 5 2. Brücke für Industriegebiet
- 6 Bahnverbindung in alle Gemeinden
- 7 Schule Tempo 30
- 8 ÖV-Verbindung Salez-Feldkirch

TISCH 6



## TISCH 7

### Was ist heute gut?

- 1 Quartierstrassennetz (kein Durchgangsverkehr)
- 2 gut erschlossene Radwege
- 3 Fussgängerstreifen REC mit Mittelinsel
- 4 gute Vernetzung Schellenberg - Ruggell
- 5 Fusswege REC

### Was ist heute schlecht?

- 1 Fussgängerstreifen zu nah am Kreisel
- 2 Hecken Sichthindernis Kreisel
- 3 Bäume Hindernis Trottoir
- 4 Durchgangsverkehr Schichtbetriebe
- 5 Parkplatz REC

### Anregungen / Ideen?

- 1 Erschliessung Freizeitanlagen mit sicheren Wegen Industrie
- 2 Verengung Strassenquerschnitt
- 3 Ausbau Strassenbeleuchtung Quartier
- 4 Caddy Radarkontrolle
- 5 Lärm Landstrasse - Flüsterasphalt
- 6 Begegnungszonen Quartier

TISCH 7



Ergebnisse 1. Bevölkerungsworkshop Verkehrsrichtplan Ruggell am 03.12.2018

## **TISCH 8**

### **Was ist heute gut?**

- 1 Führung Radweg Kreisel
- 2 Trottoir abgeschrägt (z.B. Tang)
- 3 Schule / KG zentrale Lage
- 4 Viele Fusswege
- 5 Fussweg Schellenbergstrasse

### **Was ist heute schlecht?**

- 1 Hauptverkehrsstrasse durchneidet Dorf
- 2 REC Fussgänger, Rad, Auto/Parkplatz
- 3 zu viele Absätze für Rad
- 4 Industriestrasse sehr gefährlich
- 5 Schulweg Übergang Spiegelstrasse
- 6 Fallgass Radweg / Geschwindigkeit
- 7 Kreisel Bepflanzung zu hoch
- 8 Fussgängerstreifen zu nah am Kreisel

### **Anregungen / Ideen?**

- 1 Entschärfung Spiegelstrasse Höhe Schulweg (Verengung, Rampe)
- 2 keine Absätze für Rad
- 3 Radwegverbindung über Rhein
- 4 Umfahrung Ruggell / Nofels / Industrie
- 5 Fahrverbot REC umsetzen



## **TISCH 9**

### **Was ist heute gut?**

- 1 Kreisel viel flüssiger für alle
- 2 Quartierschliessung Betzi
- 3 Mittelinsel Fussgänger

### **Was ist heute schlecht?**

- 1 Giessenstrasse Schleichweg Industrie
- 2 Unterführung Saal-Musikhaus unübersichtlich für Fussgänger
- 3 Sternverkehr von Kreisel in alle Richtungen > zunehmend
- 4 Nachtbusse zu viel Abstand zwischen letzter Fahrt reg. Bus und 1. Nachtbus

### **Anregungen / Ideen?**

- 1 Quartierentlastung Giessen nur Anrainer + ÖV
- 2 Verbindung Noflerstrasse Industrie
- 3 Ausbau und Sicherung Industriestrasse (Unter-/Überführung, Inseln, Radweg)

### **Sonstiges**

- 1 Mühlebach im Bereich Giessenstrasse verrohren (Abrutschen Strasse)

TISCH 9



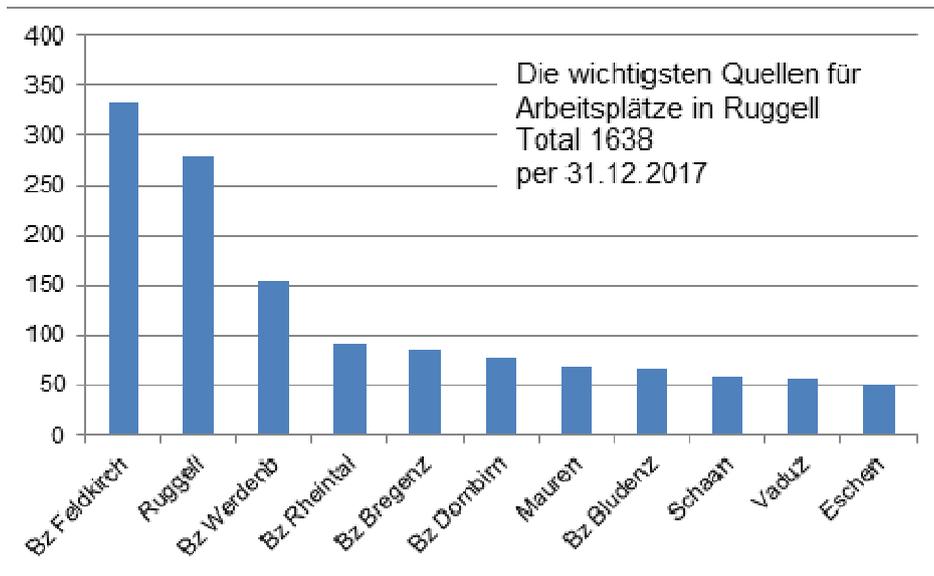
Ergebnisse 1. Bevölkerungsworkshop Verkehrsrichtplan Ruggell am 03.12.2018

## Rückmeldungen per Mail

ÖV-Verbindung Feldkirch - Sargans und Schaanwald - Buchs als Hochbahn / Tram

Anstelle Hochbahn eine Seilbahn

Anmerkungen VCL zu Pendlern



Beilage 3: Ergebnisse 2. Bevölkerungsworkshop / 09.09.2019



verkehrs**ingenieure**

Gemeinde Ruggell

# Verkehrsrichtplan

**Ergebnisse 2. Bevölkerungsworkshop / 09.09.2019**



Eschen, Oktober 2019

## TISCH 1

### Welche Punkte des Konzeptentwurfs finde ich gut?

- MIV Nellengasse Schule Tempo 20
- MIV Nordumfahrung gut aber konkretisieren
- MIV Netzunterbruch Giessen
- F+R Fuss- und Radbrücke über Rhein
- F+R Tempo 30 ist richtig
- ÖV Takt ist sehr gut
- ÖV genügend Haltestellen
- ÖV Nachtbus

### Welche Punkte sind für mich zu wenig berücksichtigt?

- MIV Bypass Kreisel Rheinbrücke fehlt
- MIV Mühlegarten Nord Belastung durch Kreisel / Anbindung
- F+R Trottoir Rheinbrücke ist zu hoch (Bestand)
- F+R Limseneck-Hala ist Fussgänger-Falle
- F+R Radabstellplätze bei REC fehlen
- F+R Leitplanke zwischen Landstrasse und Radweg
- F+R Autospur auf Landstrasse verengen/unattraktiver machen
- F+R Auto und Radweg voneinander trennen
- ÖV Anbindung SBB / ÖBB fehlt

### Anregungen / Ideen?

- MIV Busspur umsetzen wo möglich
- ÖV Radtransport mit Bus ist ungenügend
- ÖV Rufbus einführen
- ÖV Anbindung ÖV Salez / Feldkirch inkl. Industrie

## TISCH 2

### Welche Punkte des Konzeptentwurfs finde ich gut?

- MIV mehr Begegnungszonen
- MIV Nordumfahrung als Entlastung
- MIV Tempo 30 im Quartier
- F+R neue Fuss- und Radbrücke ist angedacht

### Welche Punkte sind für mich zu wenig berücksichtigt?

- MIV andere Varianten Kreisel fehlen (z.B. Kieswerk)

### Anregungen / Ideen?

- MIV Lärmschutz bei Industriebühnen ist wichtig
- MIV Gemeindepolizei: Aufgaben im Zusammenhang mit Verkehr stärken
- F+R Überlegungen zur kurzen Anbindung Radweg an BHF Salez
- F+R Anstatt neuer Brücken, Radweg anbauen
- F+R Radweg durch Süd-Ost Ruggell zur neuen Schule (Wieslegass / Kreuzstrasse)
- ÖV Nachtverbindungen ausbauen bzw. Shuttlebus durch Gemeinde
- ÖV Shuttlebus an Grenze A verteilt Personen die in FL / Ruggell arbeiten
- ÖV Busverbindungen verstärken zu BHF Salez / Feldkirch (Express zu Stosszeiten)

## TISCH 3

### Welche Punkte des Konzeptentwurfs finde ich gut?

- MIV Nordumfahrung
- MIV Erschliessung SZU II von der Hauptstrasse + Baustellenverkehr
- F+R Fuss- und Radbrücke (Holzbrücke)
- ÖV Anbindung Salez auf ÖV-Rheintallinie abgestimmt

### Welche Punkte sind für mich zu wenig berücksichtigt?

- MIV Tempo 30 mehr Lärm und Emissionen
- MIV Verkehrssituation REC
- ÖV Bushaltestelle Kreuzstrasse Richtung Schellenberg

### Anregungen / Ideen?

- MIV Dorfstrasse / Noflerstrasse Einbahn Richtung Feldkirch ab Schellenbergstrasse
- MIV Umfahrung Nord weiter Weg von Wohnzone
- F+R Landstrasse / Kreuzstrasse Fussgängerstreifen
- F+R Absperrung beim Holzbrücke (Kanal) entfernen
- F+R Beleuchtung Fussweg Dorfstrasse / Kirchstrasse
- ÖV Bushaltestelle Abzweigung Badäl zu SZU II verlegen

## TISCH 4

### Welche Punkte des Konzeptentwurfs finde ich gut?

- MIV Schleichverkehr vermeiden
- MIV Schulzone
- MIV Tempo-30-Zonen dranbleiben
- F+R Fuss- und Radbrücke
- ÖV Anbindung Salez-Feldkirch
- ÖV SZU II wird gut erschlossen

### Welche Punkte sind für mich zu wenig berücksichtigt?

- MIV Lärmschutzwand Rheinstrasse / Mühlegarten
- MIV Industriekreisel Lage im "Hang"
- MIV Verkehrszunahme auf Landstrasse
- MIV aktuelle Zahlen Verkehrsaufkommen
- F+R Freizeitanlagen besser anbinden
- F+R Trennung MIV / F+R fehlt

### Anregungen / Ideen?

- F+R Radweg parallel Kanaldamm
- F+R in Quartieren Fuss- und Radverkehr konsequent bevorzugen
- ÖV Busspur
- ÖV Schwebebahn

## TISCH 5

### Welche Punkte des Konzeptentwurfs finde ich gut?

- MIV Nordumfahrung
- MIV Tempo 30
- F+R Fuss- und Radbrücke
- ÖV ÖV-Verbindung Richtung Oberland
- ÖV Industriestrasse

### Welche Punkte sind für mich zu wenig berücksichtigt?

- MIV Sperrung Schlattstrasse / Badäl
- MIV Südumfahrung fehlt im Konzept
- F+R Radweg Richtung Schellenberg
- F+R Fussgängerstreifen Habrütli / Spiegelstrasse
- ÖV sichere Bushaltestelle Kreuzstrasse / Spiegelstrasse / Habrütli
- ÖV ÖV Richtung Feldkirch ungenügend

### Anregungen / Ideen?

- MIV Tempo 40 auf Landstrasse
- MIV mehr Begegnungszonen (z.B. Spiegelstrasse, REC, Schlatt)
- F+R Radwege Fahrbereich rot einfärben
- F+R bessere Radwegbeschilderung (z.B. Feldkirch)
- F+R Sichere Radquerung Landstrasse (Kreisel)
- F+R direkte Radwegverbindung in Industrie
- ÖV alle Fahrten innerorts zum Kurzstreckentarif CHF 2,-
- ÖV Regionales Abo (FL/SG/Mbg.)

## TISCH 6

### Welche Punkte des Konzeptentwurfs finde ich gut?

- MIV Netzunterbruch Schlatt (SZU II)
- MIV Nordumfahrung mit Verkehrsberuhigung
- MIV Tempo 30 im Quartier
- F+R Fuss- und Radbrücke
- F+R Querverbindungen für Fussgänger
- ÖV Aufteilung Haltestellen
- ÖV Umfahrung Giessen
- ÖV Verbindung BHF Feldkirch / Salez

### Welche Punkte sind für mich zu wenig berücksichtigt?

- MIV Verkehrssituation REC
- F+R Erschliessung Vereinshaus
- F+R Schule + REC zu wenige Radabstellmöglichkeiten
- F+R Trennung von MIV / Rad v.a. Hauptstrassen

### Anregungen / Ideen?

- MIV Südwest-Umfahrung
- MIV Vermeidung Elterntaxi
- MIV Parkplatzbewirtschaftung
- F+R überregionales Konzept (z.B. Radweg bis BHF Salez)
- F+R roter Teppich für Radverkehr (Konzept Dänemark)
- F+R Schule mehr überdachte Radabstellplätze
- ÖV Busse im 10-Min-Takt (Stosszeiten)
- ÖV Berücksichtigung S-Bahn

## TISCH 7

### Welche Punkte des Konzeptentwurfs finde ich gut?

- MIV Durchgangsverkehr reduzieren
- MIV Tempo 30 im Quartier super
- MIV Industriebühnen und Kreisel
- MIV Nordumfahrung
- F+R Anschlüsse Rheindamm
- ÖV Ausbau ÖV BHF Feldkirch / Salez

### Welche Punkte sind für mich zu wenig berücksichtigt?

- MIV Tempo 30 auf Landstrassen ist zu langsam
- MIV Tempo 30 Fussgängerstreifen?
- MIV Sichere Fussgängerübergänge Hauptstrassen
- MIV Wohnqualität entlang Hauptachsen
- F+R Kanaldamm für Radler
- F+R Radbrücke südlich Dorf
- ÖV Abklärung mit ÖV-Betreiber Bahnhöfe

### Anregungen / Ideen?

- MIV Option Sackgasse Giessen / Unterdorf
- F+R Alternative Radroute Würle / Spiegel
- F+R Radwegverbindung Industrie
- ÖV Bushaltestelle zum Festplatz versetzen
- ÖV Haltestelle SZU II
- ÖV Bei Nordumfahrung Bushaltestelle Fussballplatz einrichten

## TISCH 8

### Welche Punkte des Konzeptentwurfs finde ich gut?

- MIV Nordumfahrung mit Rückbau Noflerstrasse / Dorfstrasse
- MIV Industriekreisel mit Sperre Giessen
- MIV Tempo 30 im Quartier
- F+R Fuss- und Radbrücke
- F+R Vorschlag Giessen Radweg
- F+R geplante Fuss- und Radwege
- ÖV Verbindung BHF Salez / Feldkirch

### Welche Punkte sind für mich zu wenig berücksichtigt?

- MIV Verkehrssituation REC
- F+R Radweg Schellenberg
- F+R Durchgang REC / Spiegelstrasse

### Anregungen / Ideen?

- MIV Hauptstrasse verlegen Rhein-Kanal
- MIV Einbahn Grosskreisel
- MIV Nordumfahrung weiter nördlich
- F+R Radweg Landstrasse
- ÖV Jahreskarte günstiger / Kinder + Rentner gratis
- ÖV Haltestellen sicherer gestalten